

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT VIII

Vom Abschnittsgrenzzeichen  $\frac{\text{VIII}}{\text{I}}$  an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau  
nach Děčín bis zum Abschnittsstein  $\frac{\text{IX}}{\text{I}}$  an der östlichen Seite der Straße von  
Bahratal nach Petrovice (Länge 22,8 km)

## INHALT:

Übersichtsblätter (2 Blätter)  
Erläuterungsblatt (1 Blatt)  
Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)  
Grenzhandrisse (17 Blätter)  
Grenzkarten (15 Blätter)  
Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)  
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt VIII

1:25 000

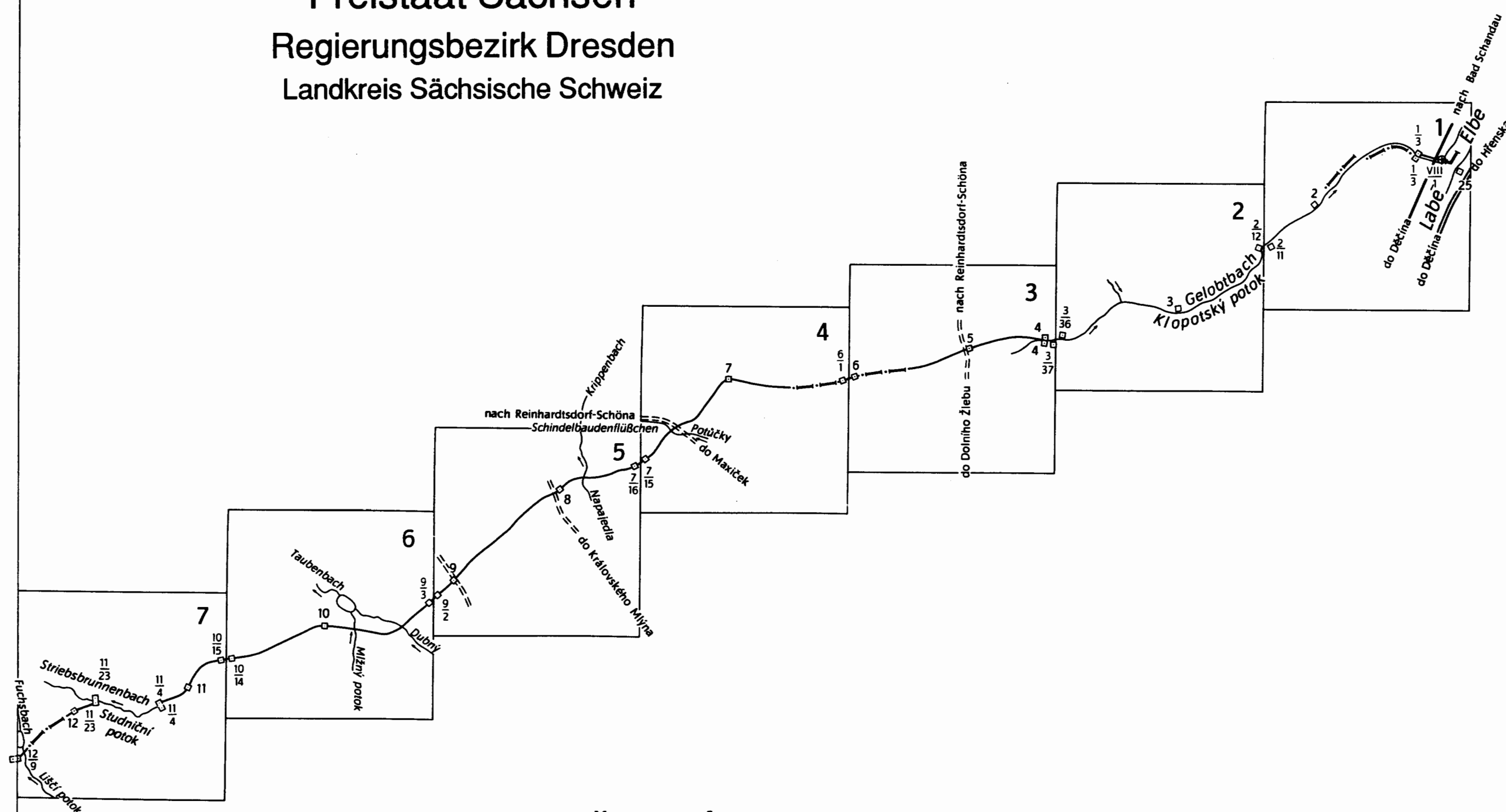
a

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz



ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

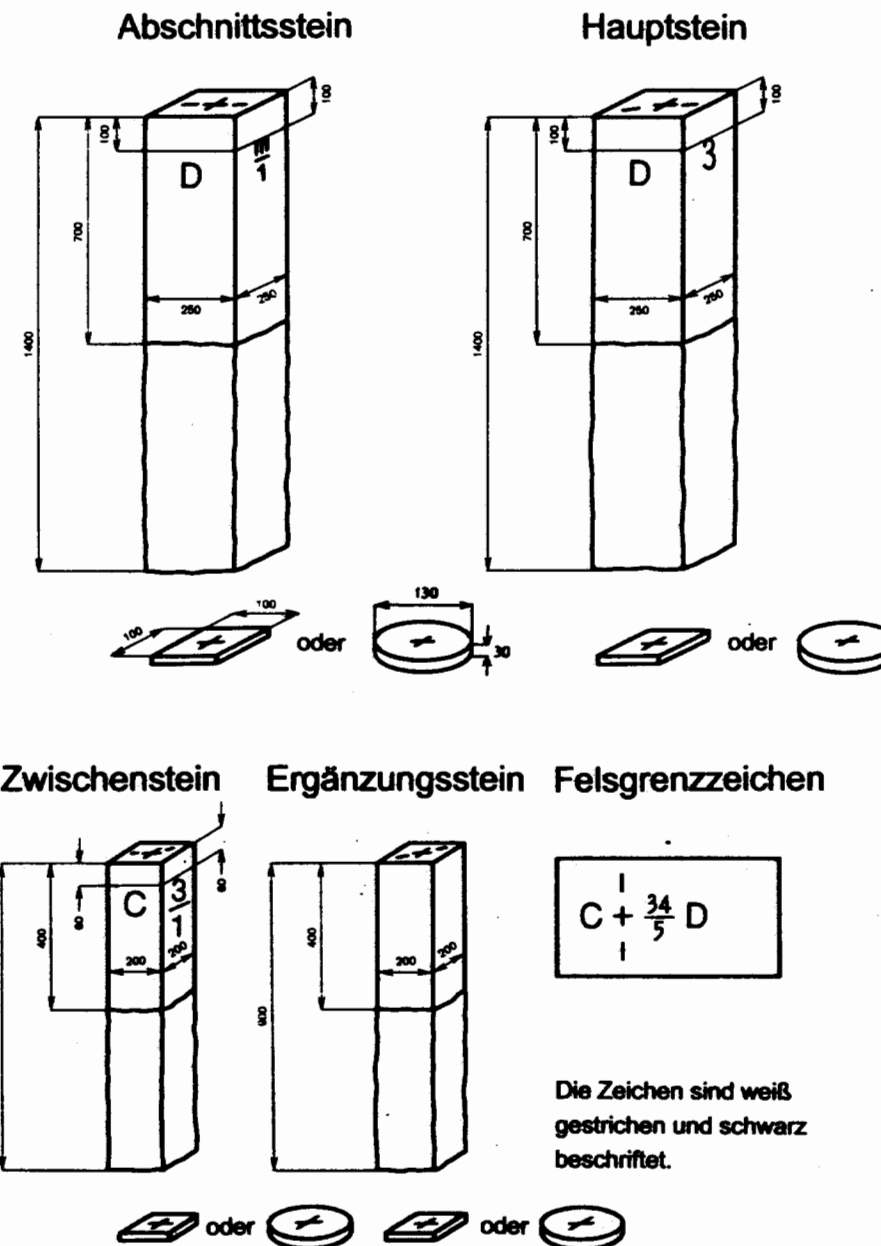
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trok-kene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab-schnitts	Haupt-schnitts	Zwi-schen-schnitts	Ergän-zungs-schnitts	Grenz-hand-risse	Grenz-karten
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein I/1 am südlichen Ostrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein I/1 am südlichen Ostrand von Waltersdorf bis zum Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein III/1 an der südlichen Seite der Straße in Neusatze-Spremburg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatze-Spremburg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswald nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswald nach Sebnitz bis zum Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohni Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohni Poustevna bis zum Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jettichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jettichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahratel nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahratel nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Möglitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Möglitz nach Fojtovice bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldave	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldave bis zum Abschnittsteinspaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerwald nach Český Jiřetín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsteinspaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerwald nach Český Jiřetín bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Ves v Hordách bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rötenu nach Kálek	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Ves v Hordách bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rötenu nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rötenu nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sebnitz bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sebnitz bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberweisenthal nach Boží Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberweisenthal nach Boží Dar bis zum Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pöhlitz	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pöhlitz bis zum Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Waltersgrün nach Pöhlitz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Waltersgrün nach Pöhlitz bis zum Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice bis zum Abschnittsteinspaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsteinspaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung	Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsbild		Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsbild	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf				Wohngebäude, Ortstage
			Landesgrenze				Wirtschaftsgebäude
			Regierungsbereichsgrenze				Wasserlauf unter 2,0 m Breite
			Landesgrenze				Wasserlauf über 2,0 m Breite
			Gemeindegrenze				Sumpf
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer				Durchlaß, Wehr
			Abschnittstein, Hauptstein				Nadelwald
			Zwischenstein				Laubwald
			Ergänzungstein				Garten
			Felsgrenzzeichen				Wiese, Weide
			Grenzzeichen in Geländeebene				hervorragender Baum
			Grenzskule, Boje				einzelner Baum
			Trigonometrischer Punkt				Gebäck
			Polygonpunkt				elektrische Leitung
			Vermessungspunkt				Telefonleitung
			Profil- und Nivellementstein an der Elbe				Felsen
			Polygonlinie Messungslinie und Senkrechte				Böschung
			Messungswinkel				BUNDESREPUBLIK
			Fernverkehrs- und Landstraße				Dresden
			Ortsverbindungsstraße				Freiberg
			Feld- und Waldwege				Neudorf
			Fußsteig				Fläche (2,0 - 5,0)
			Eisenbahn				Fläche (4,0 - 10,0)
			Brücke				Fläche (2,0 - 5,0)



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt VIII

Der Grenzabschnitt VIII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín am linken Elbufer bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bohratál nach Petrovice. Die Gesamtlänge beträgt 22,8 km, davon sind 14,4 km trockene und 8,4 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch ein Abschnittsgrenzzeichen (Platte in der Eisenbahnbrücke), 12 Hauptsteine, 206 Zwischensteine, 6 Zwischenfelszeichen, 8 in Fels einbetonierte Zwischensteine, 20 Ergänzungssteine, 2 Ergänzungsfelszeichen und einen in Fels einbetonierten Ergänzungsstein direkt markiert. Weiter ist er durch 6 Hauptsteinpaare, 6 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig mit 7 Hauptsteinen, 300 Zwischensteinen, einem in Fels einbetonierten Zwischenstein, 6 Zwischenfelszeichen und einem Ergänzungsstein indirekt markiert.

Vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 verläuft die Staatsgrenze auf 0,1 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 1/3. Zwischen dem Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 und dem Grenzzeichen 1/1 schneidet die Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín die Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 1/1 und dem Grenzzeichenpaar 1/3 befinden sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wald, durch den entlang der Staatsgrenze der Wasserlauf Klopotský potok fließt.

Vom Grenzzeichenpaar 1/3 bestimmt auf 3,2 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Gelobtbach (Klopotský potok) in überwiegend südwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichenpaar 4 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,8 m. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 1/3 und dem Grenzzeichen 1/18 befindet sich dieser Grenzwasserlauf in einem steil ansteigenden, engen Tal. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 1/3 und dem Grenzzeichen 1/11 schneidet ein Weg (Fußweg) mehrmals die Staatsgrenze, der dann entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bis zum Grenzzeichen 1/16 führt. Zwischen den Grenzzeichen 1/4 und 1/5 verläuft die Staatsgrenze durch einen Teich. Zwischen dem Grenzzeichen 2/16 und dem Grenzzeichenpaar 4 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und zwischen dem Grenzzeichen 3/7 und dem Grenzzeichenpaar 4 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führen Wege entlang des Grenzwasserlaufes. Zwischen den Grenzzeichen 3/10 und 3/11 mündet, vom Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland kommend, der Wasserlauf Hertelsgrundbach in den Grenzwasserlauf.

Vom Grenzzeichenpaar 4 verläuft die Staatsgrenze auf 2,0 km in überwiegend westlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 7. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 4 und dem Grenzzeichen 4/2 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland sowie zwischen dem Grenzzeichenpaar 4 und dem Grenzzeichen 4/1 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führen entlang der Staatsgrenze Wege. Zwischen den Grenzzeichen 4/2 und 4/3 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 4/4 bis zum Grenzzeichen 4/8 steigt das Gelände steil an. Zwischen den Grenzzeichen 5 und 5/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 6/5 und 7 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg.

Vom Grenzzeichen 7 verläuft die Staatsgrenze auf 4,2 km in südwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichenpaar 11/4. Zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/10 fällt das Gelände steil ab. Am Grenzzeichen 7/5 endet auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland an der Staatsgrenze ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 7/10 und 7/11 schneidet ein Weg die Staatsgrenze, der dann auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichen 7/16 führt. Am Grenzzeichen 7/11 schneiden der Wasserlauf Schindelboudenfußchen (Potůčky) und ein weiterer Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 7/21 und 7/22 schneidet ein Weg und weiterhin zwischen den Grenzzeichen 7/23 und 7/24 der Wasserlauf Krippenbach (Napajedla) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 7/23 und 7/26 überquert die Staatsgrenze ein Tal mit Felswänden. Zwischen den Grenzzeichen 7/24 und 8 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) mehrmals die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 8 und 8/1, 8/4 und 8/5, 8/7 und 8/8, 8/17 und 9, 9/6 und 9/7 schneiden Wege die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 9/1 bis zum Grenzzeichen 9/7 fällt das Gelände steil ab. Zwischen den Grenzzeichen 9/7 und 9/8 schneiden der Wasserlauf Kleiner Taubenbach (Dubný) und zwischen den Grenzzeichen 9/14 und 9/15 der Wasserlauf Großer Taubenbach (Mlýň potok) die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 9/15 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 10/3 fließt ein Wasserlauf (namenloser Bach) auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze, der beim Grenzzeichen 9/16 die Staatsgrenze schneidet. Zwischen den Grenzzeichen 10/8 und 10/9 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 10/10 bis zum Grenzzeichen 10/15 steigt das Gelände steil an. Zwischen den Grenzzeichen 11 und 11/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 11/2 bis zum Grenzzeichenpaar 11/4 fällt das Gelände steil ab.

Vom Grenzzeichenpaar 11/4 bestimmt auf 0,5 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Striebsbrunnenbach (Studniční potok) in überwiegend westlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichenpaar 11/23 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m.

Vom Grenzzeichenpaar 11/23 verläuft die Staatsgrenze auf 0,9 km in südwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 13. Zwischen den Grenzzeichen 11/25 und 12, 12/4 und 12/5, 12/7 und 12/8 wird die Staatsgrenze von Wegen geschnitten. Vom

Grenzzeichen 12/5 bis zum Grenzzeichen 12/8 fällt das Gelände steil ab. Zwischen dem Grenzzeichen 12/8 und dem Grenzzeichenpaar 12/9 schneidet der Wasserlauf Fuchsbach (Liščí potok) die Staatsgrenze und mündet in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland in einen Teich. Vom Grenzzeichenpaar 12/9 bestimmt auf 0,3 km die Mittellinie des durchschnittlich 1,5 m breiten Grenzwasserlaufes Zweifelsbach (Sporný potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Reichenauer Bach (Rychnovský potok) am Grenzzeichen 13 den Verlauf der Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 12/9 und dem Grenzzeichen 13/19 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg.

Vom Grenzzeichen 13 bestimmt auf 1,4 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Reichenauer Bach (Rychnovský potok) in überwiegend südwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichenpaar 14/24 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,8 m.

Vom Grenzzeichenpaar 14/24 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in südwestlicher bis südlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 18. Am Grenzzeichen 15 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 15/2 und 16 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 15 und 15/7 fließt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Wasserlauf (namenloser Bach). Zwischen den Grenzzeichen 16 und 17 schneidet die Straße von Rosenthal nach Děčín die Staatsgrenze. Die Straße führt dann entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik bis zum Grenzzeichen 18.

Vom Grenzzeichen 18 verläuft die Staatsgrenze auf 2,4 km in überwiegend westlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichenpaar 20. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wald, der zwischen den Grenzzeichen 18 und 18/1 durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 18/5 und 18/7 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg entlang der Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 18/6 und 18/7 schneidet der Wasserlauf Dürre Biela (Suchá Bělá) die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 18/23 bis zum Grenzzeichenpaar 19 fällt das Gelände steil ab. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 19 und 20 bestimmt auf 1,0 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen dem Grenzzeichen 19/19 und dem Grenzzeichenpaar 20 Wiese, auf der einige Gebäude (Wohngebäude) stehen.

Vom Grenzzeichenpaar 20 verläuft die Staatsgrenze durch Wald auf 0,6 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 20/16 und weiter auf 0,7 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 21/12. Vom Grenzzeichen 21/12 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 22 und dann auf 0,9 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 23. Bei Grenzzeichen 20/2 schneidet der Wasserlauf Biela (Ostrovská Bělá) die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 20/8 bis zum Grenzzeichen 20/14 steigt das Gelände steil an. Zwischen den Grenzzeichen 20/16 und 20/18 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, der bei Grenzzeichen 20/18 die Staatsgrenze schneidet und dann auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichenpaar 21 führt. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 21 und 23 bestimmt auf 1,7 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 23 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 24. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 23/14 der Wald, es folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 23/3 und 23/9 verläuft die Staatsgrenze über ein Felsmassiv und weiter durch eine Felsschlucht bis zum Grenzzeichen 23/10. Vom Grenzzeichen 23/9 fällt das Gelände bis zum Grenzzeichenpaar 24 steil ab. Am Grenzzeichen 23/14 schneidet ein Weg die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 24 bestimmt auf 2,1 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Loschebach (Olšovský potok) in überwiegend nordwestlicher Richtung bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Bahra (Petrovický potok) zwischen den Grenzzeichen 26 und 26/1 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Loschebach beträgt 3,5 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 24/2 der Wald, anschließend befindet sich bis zum Grenzzeichen 25/11 Wiese, die zwischen den Grenzzeichen 24/18 und 24/27 durch Wald unterbrochen wird. Zwischen den Grenzzeichen 25/11 und 25/32 befindet sich Wald und anschließend Wiese.

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe zwischen den Grenzzeichen 26 und 26/1 bestimmt auf 0,4 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Bahra (Petrovický potok) in überwiegend südwestlicher Richtung bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Grenzbach (Hraniční potok) beim Grenzzeichen 26/8 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Bahra beträgt 2 m. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese.

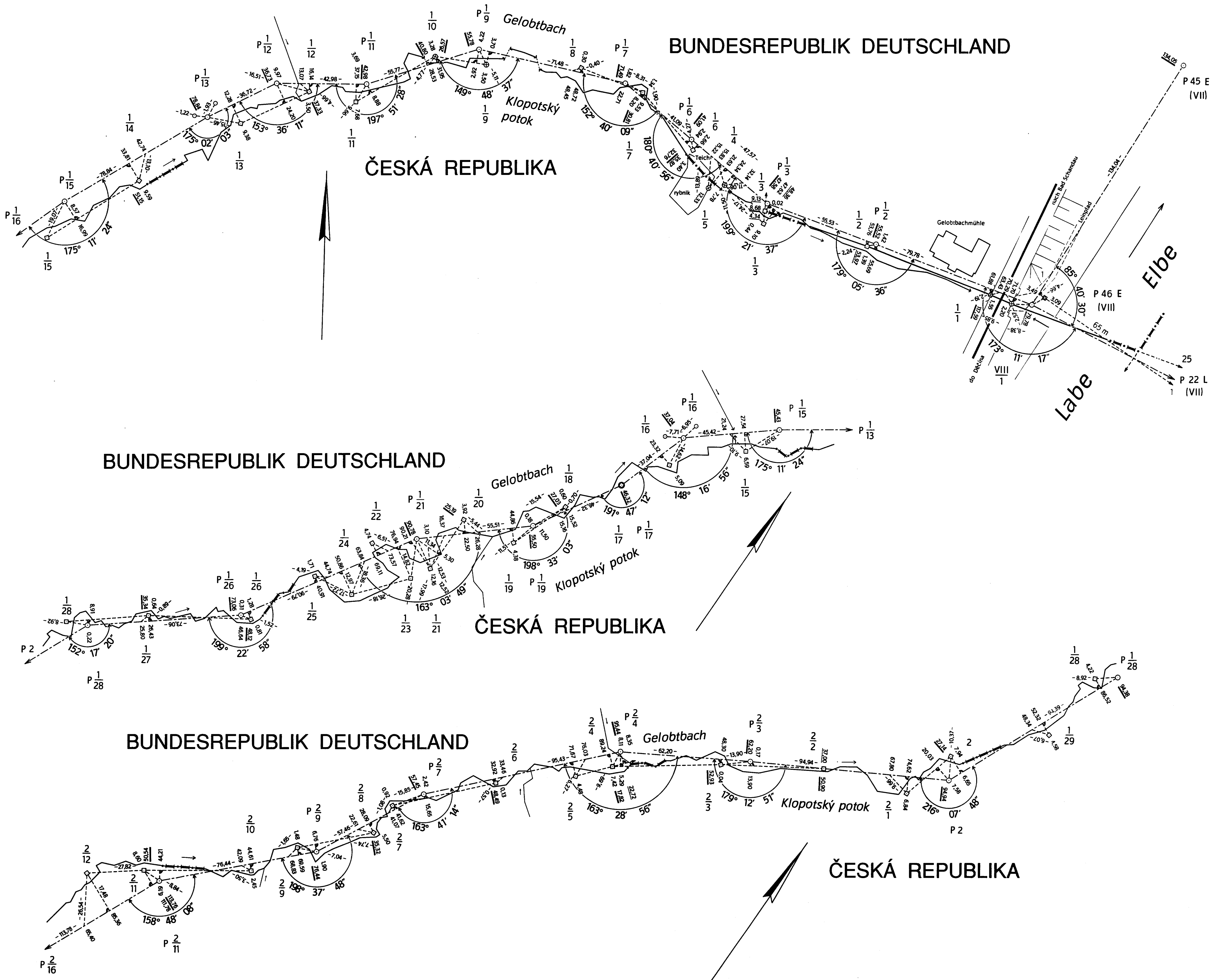
Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe beim Grenzzeichen 26/8 bestimmt auf 0,5 km in überwiegend südwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzbach (Hraniční potok) bis zum Grenzzeichenpaar 26/18 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Die Staatsgrenze verläuft weiter bis zum nahegelegenen Abschnittstein IX/1. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese.

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

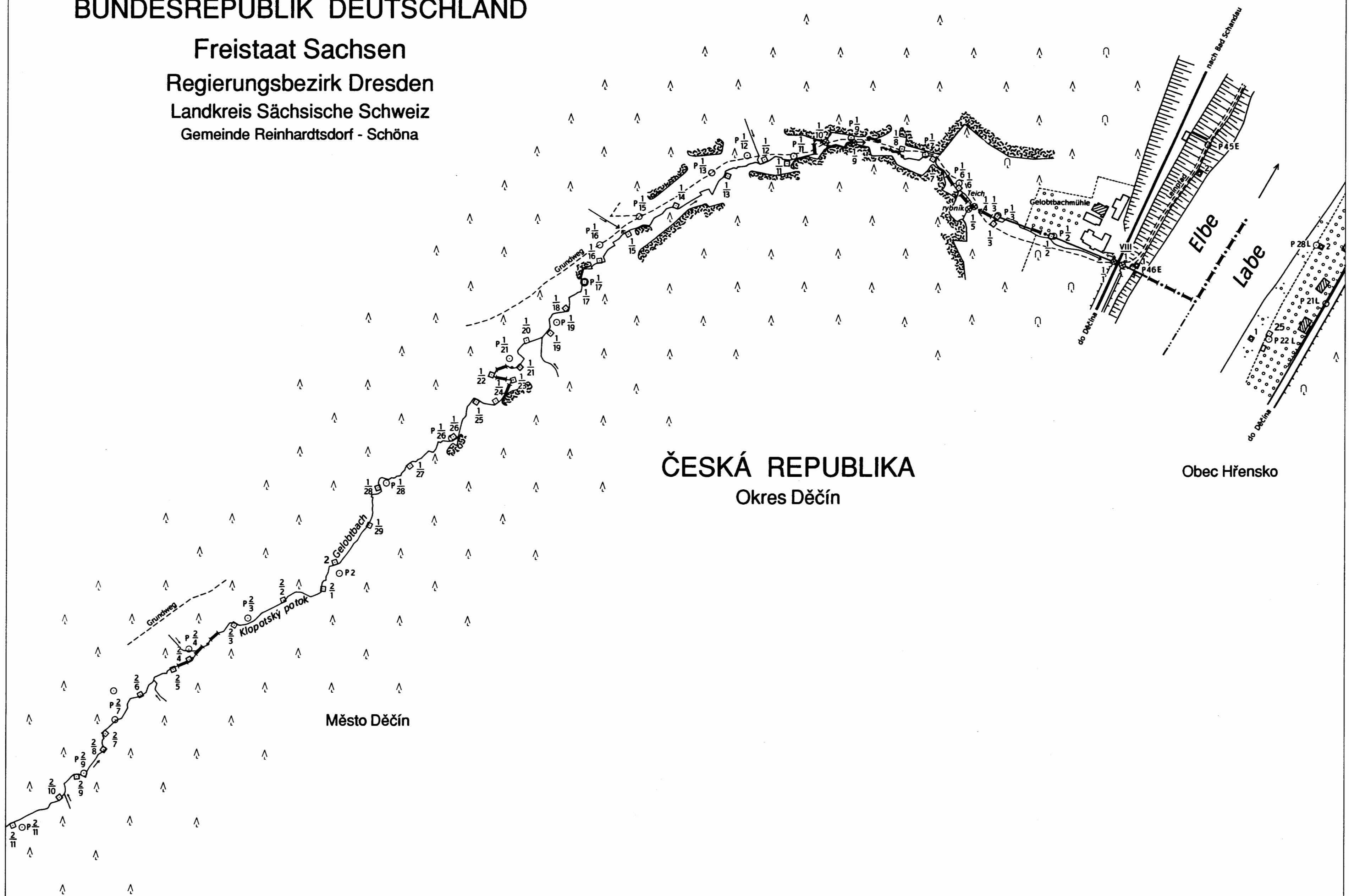
Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

Obec Hřensko

Město Děčín

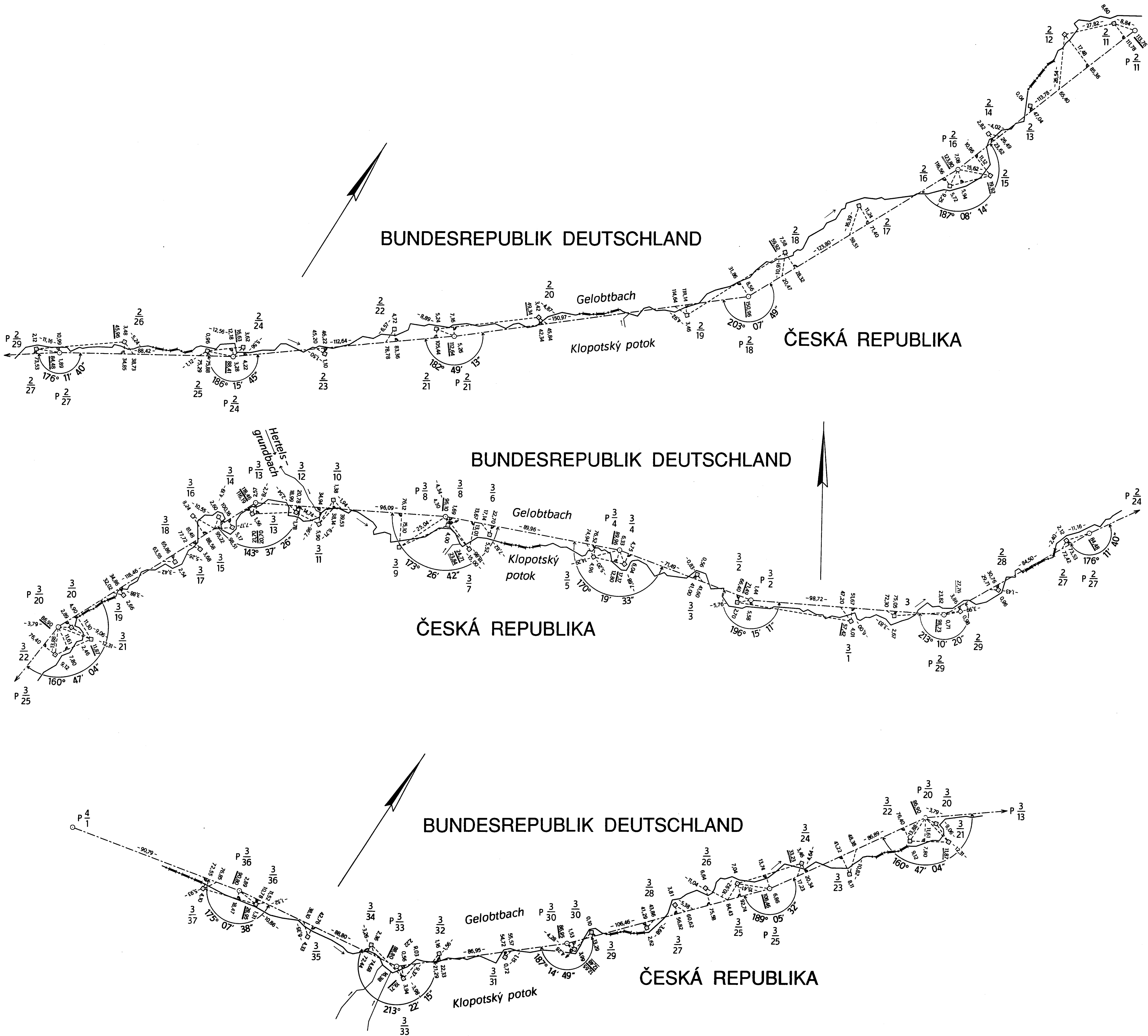


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII





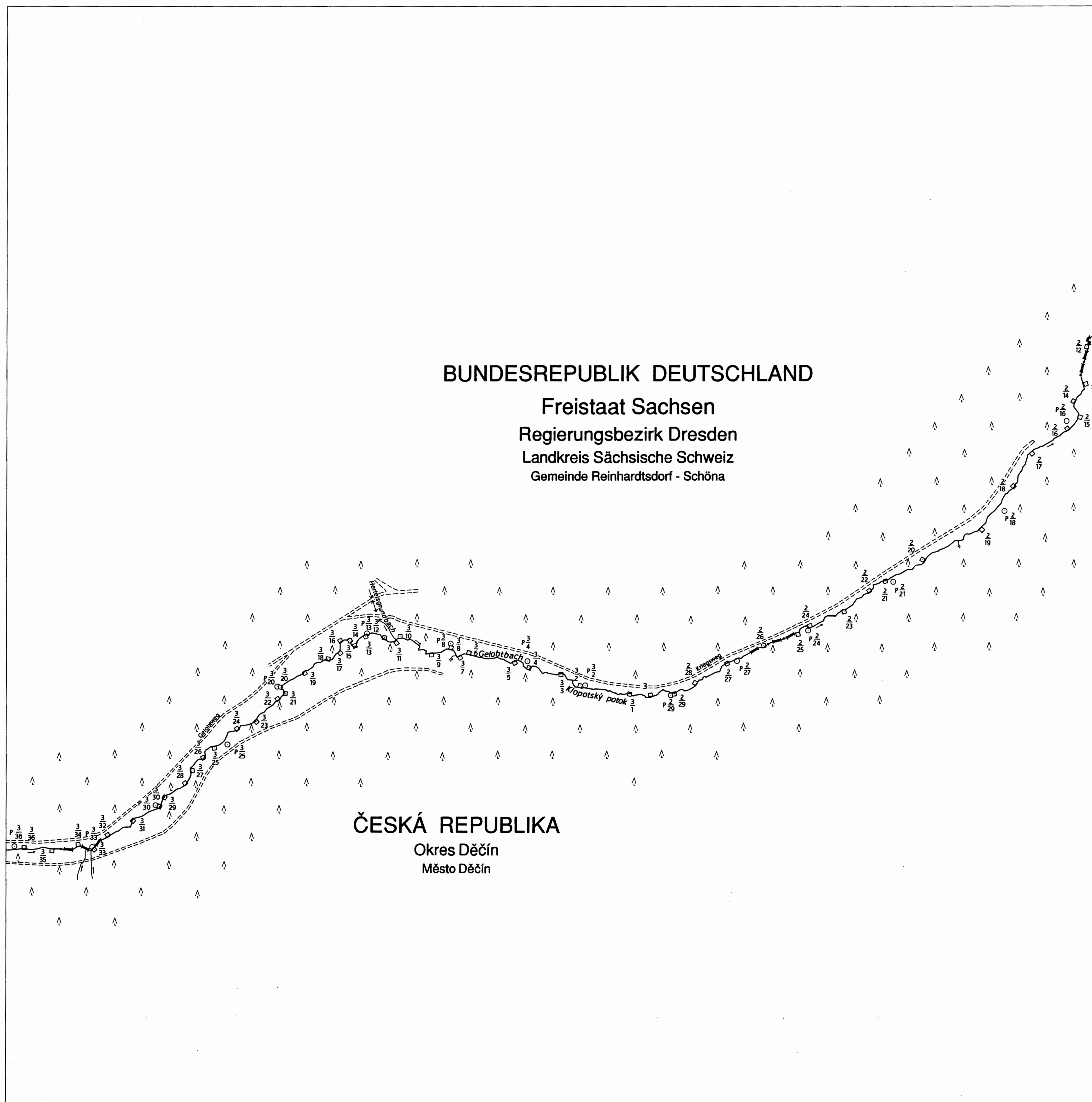
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500



ČESKÁ REPUBLIKA

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

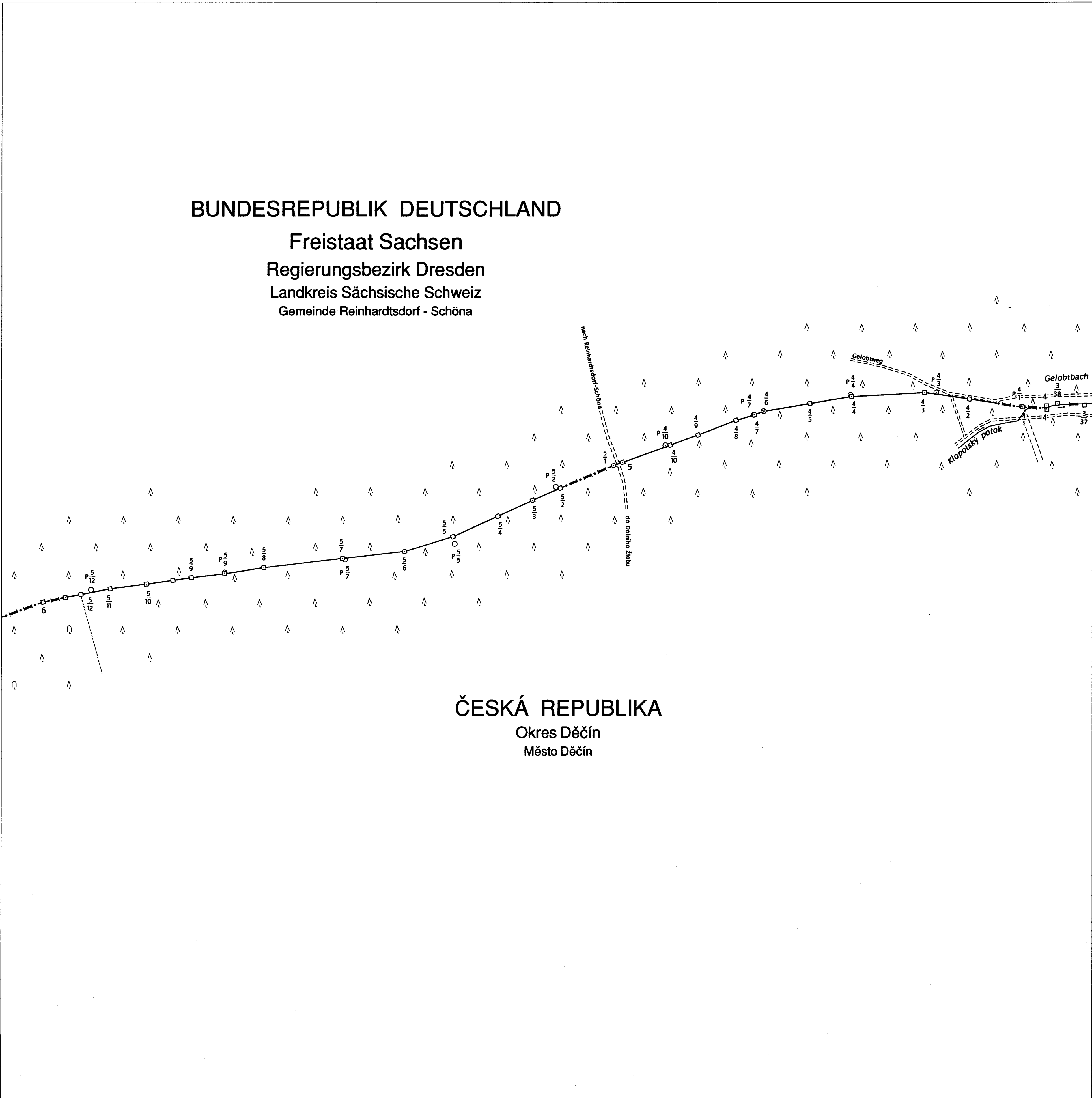
Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

Město Děčín



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII

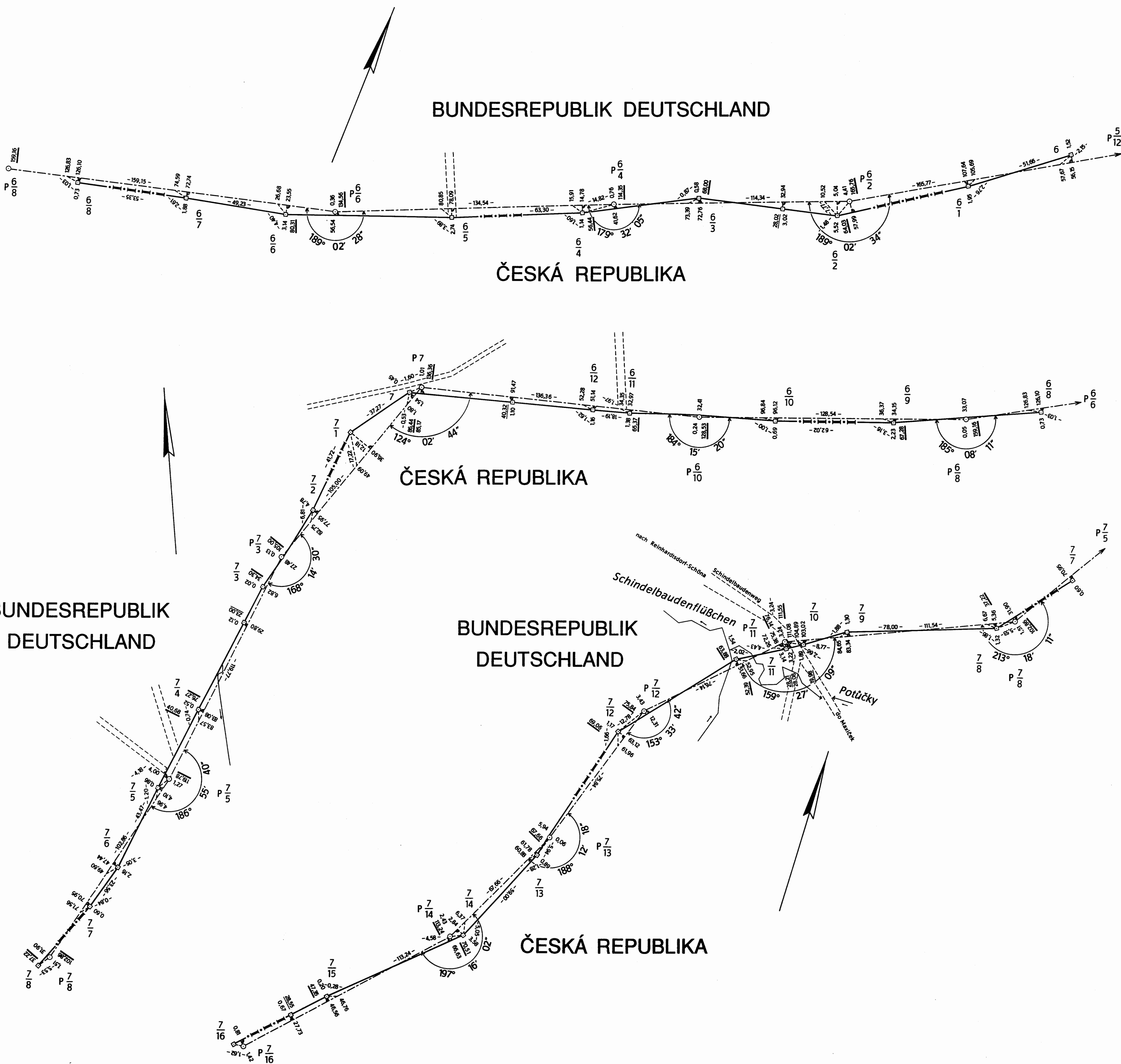
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLANDBUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

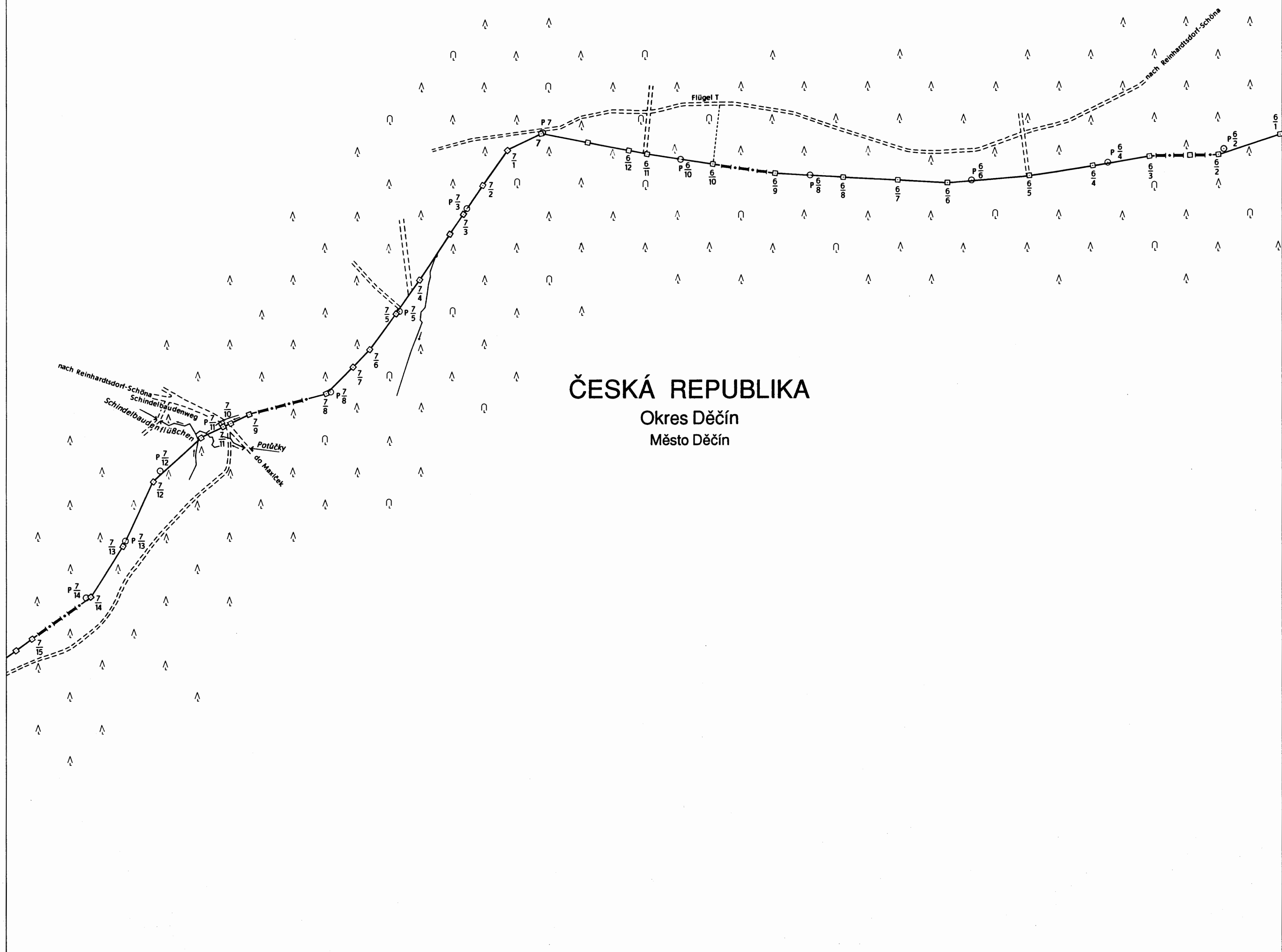
Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

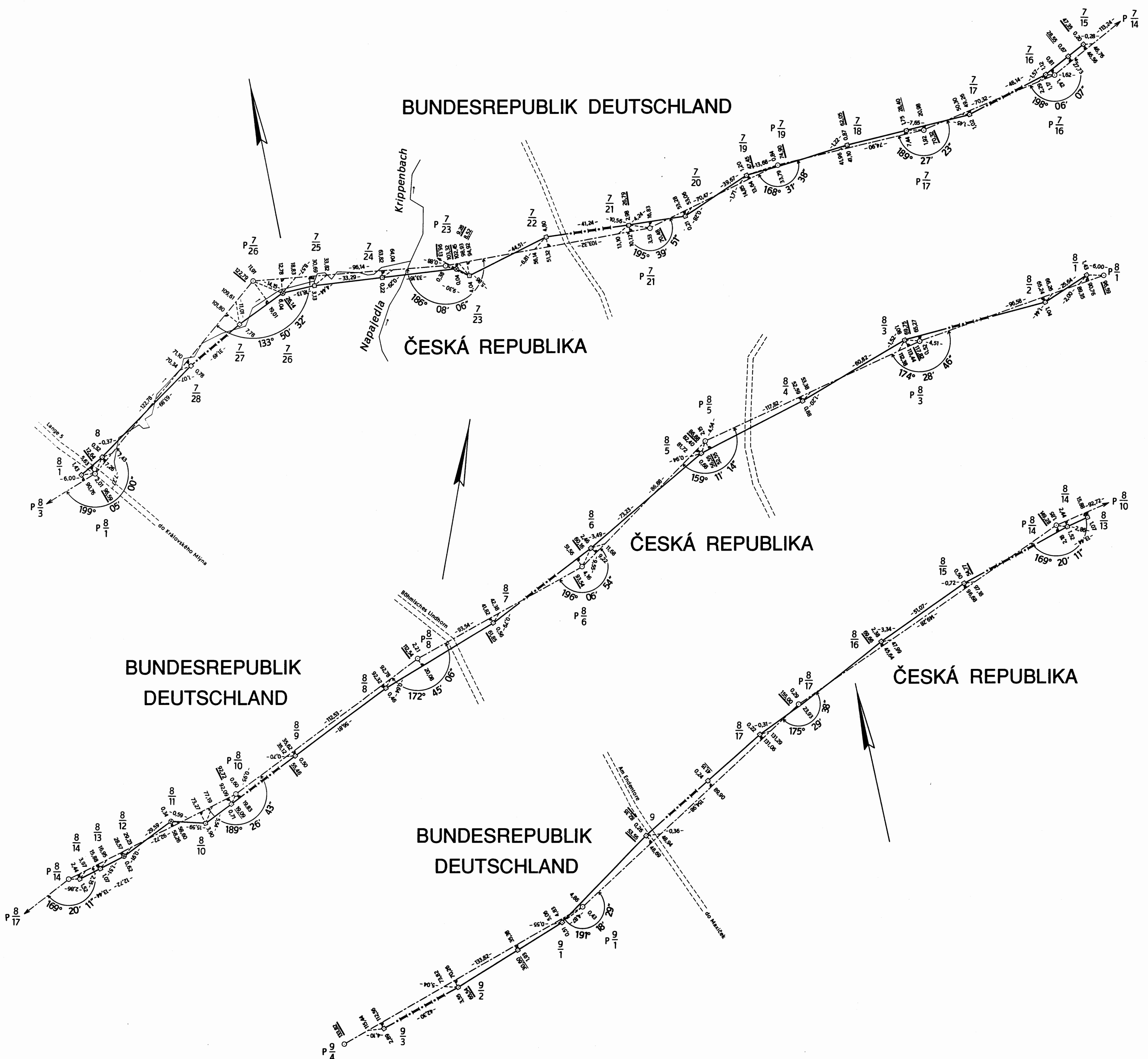
ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

Město Děčín



## Grenzabschnitt VIII



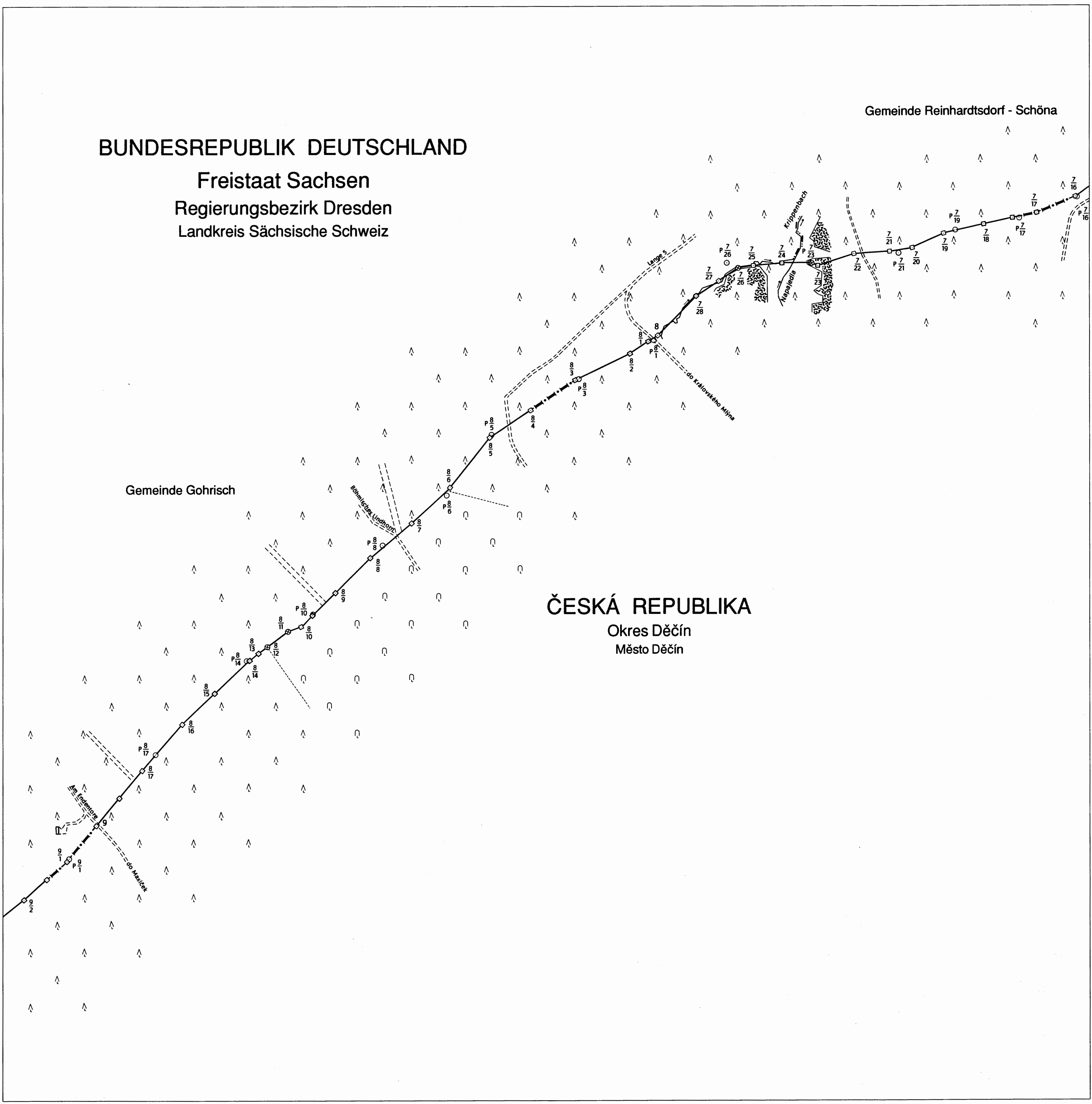
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

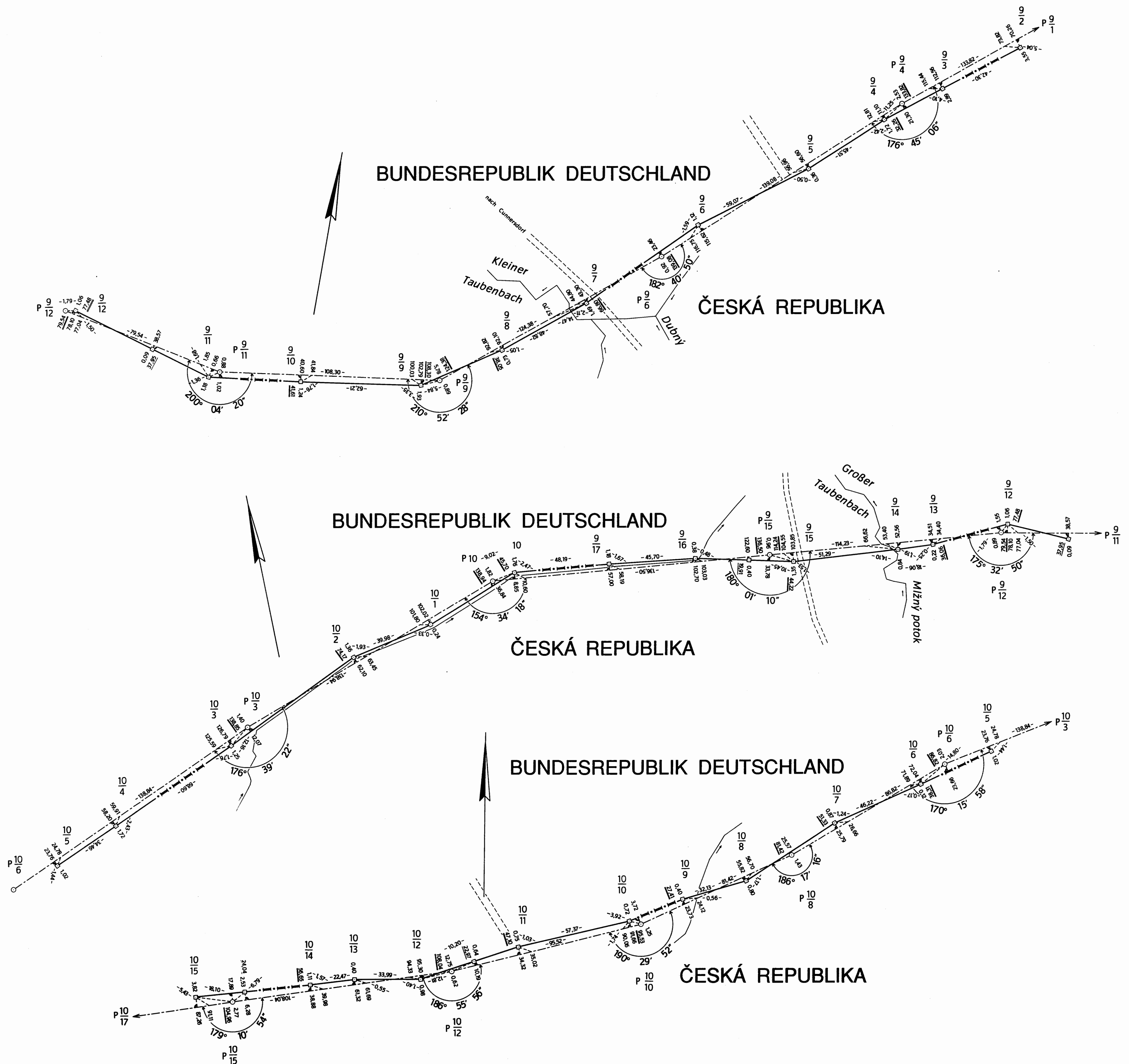


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

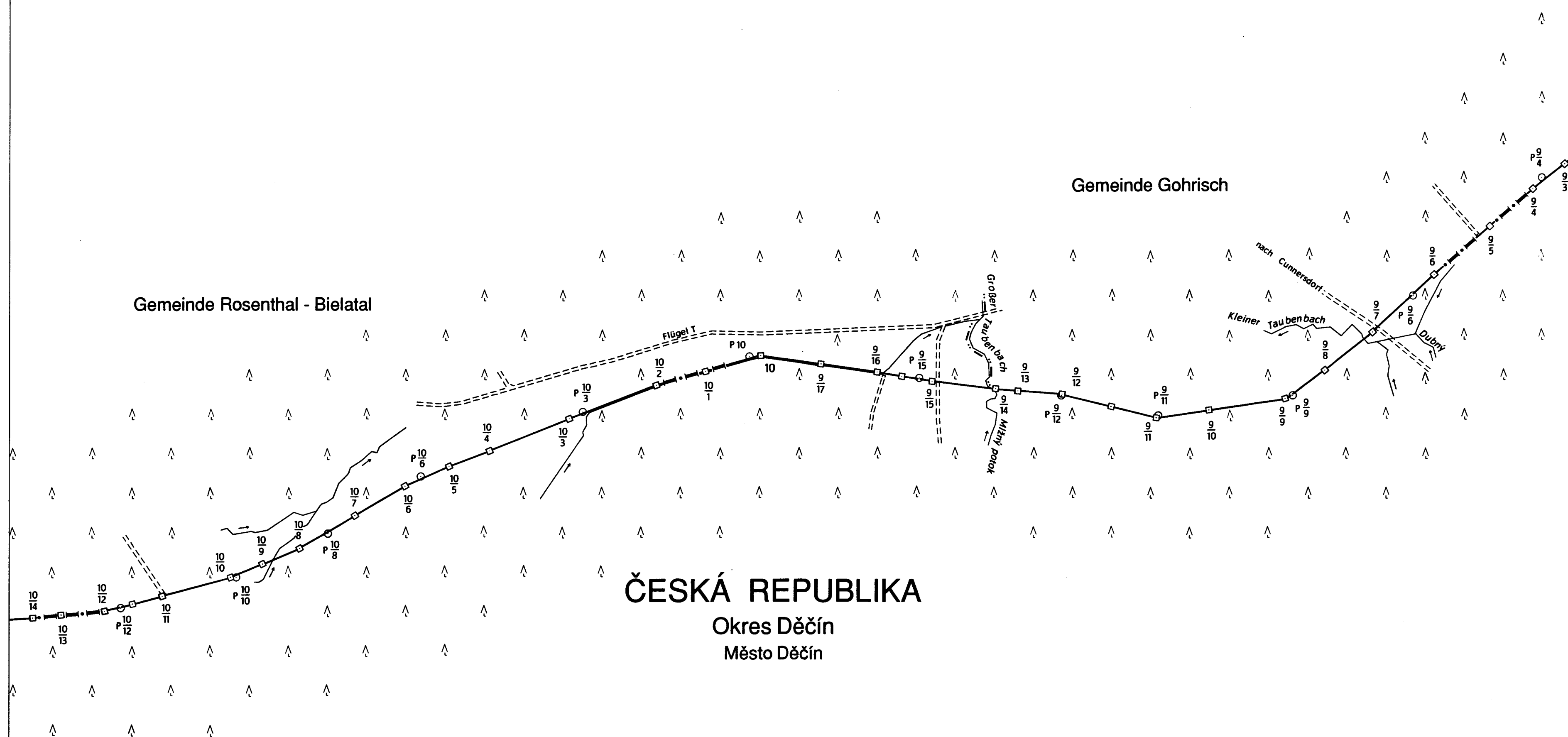
Gemeinde Rosenthal - Bielatal

Gemeinde Gohrisch

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

Město Děčín



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

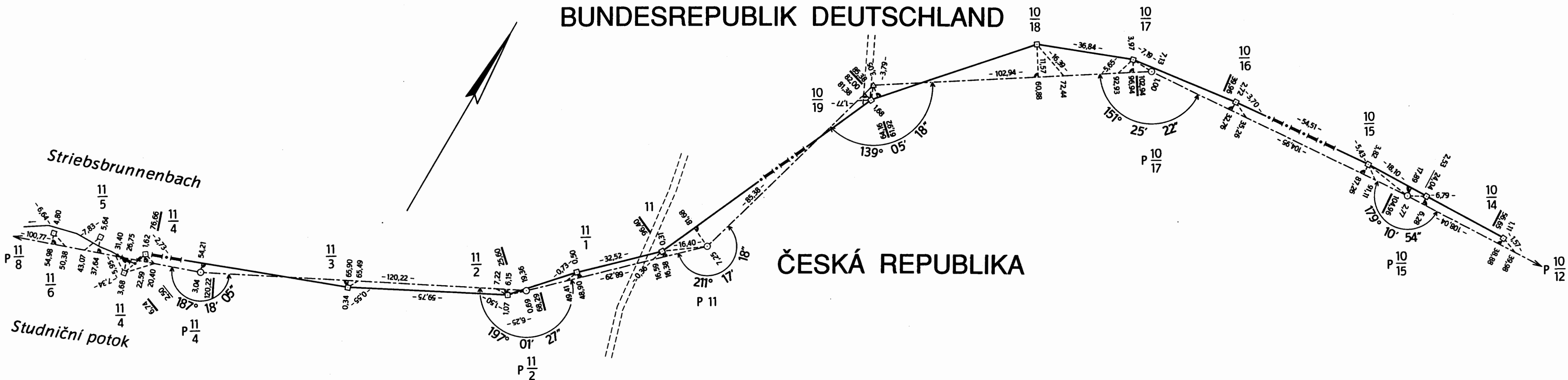
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII

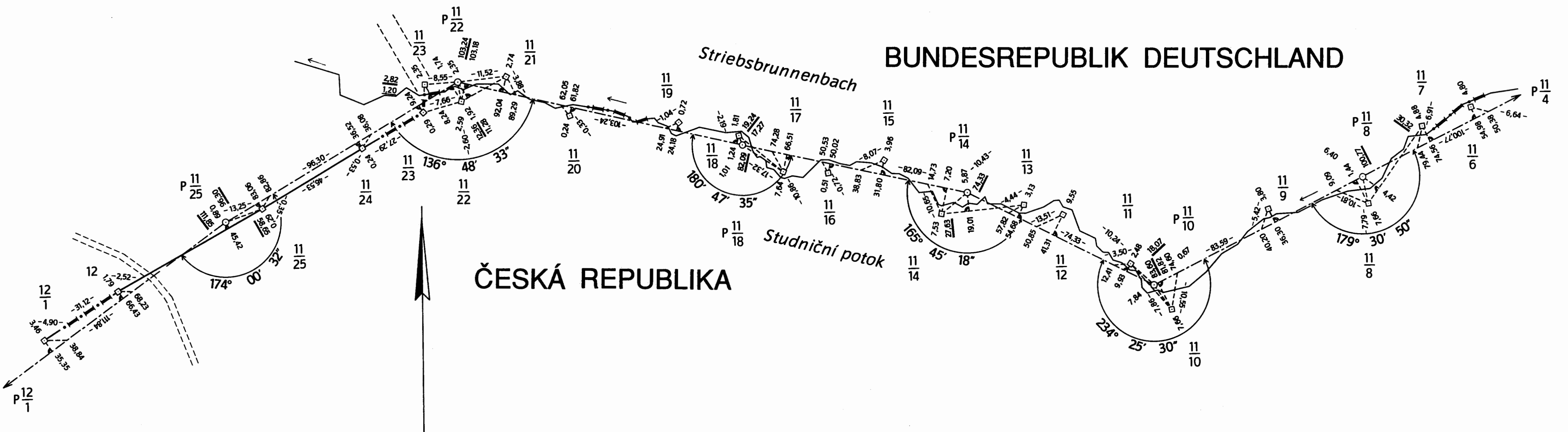
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



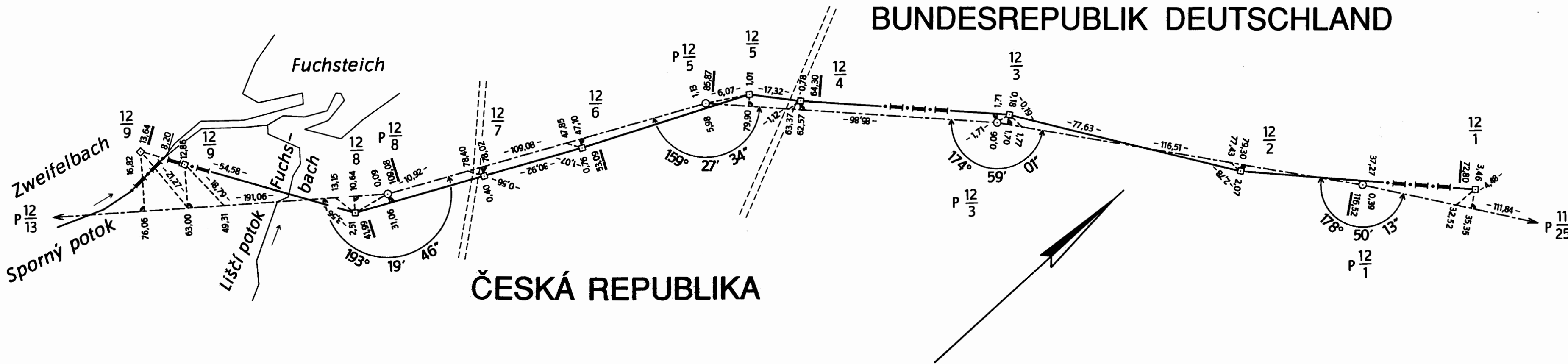
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



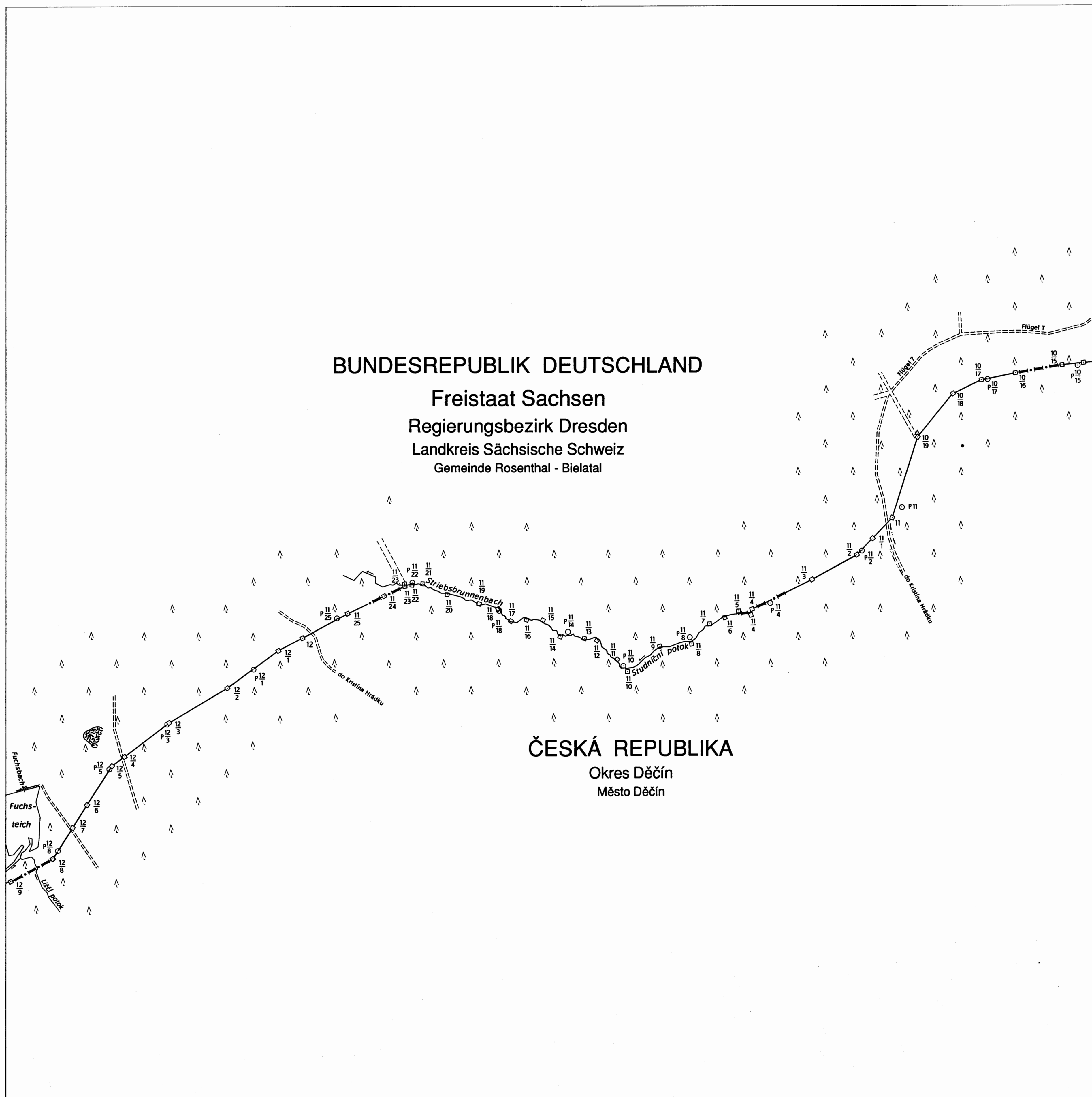
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

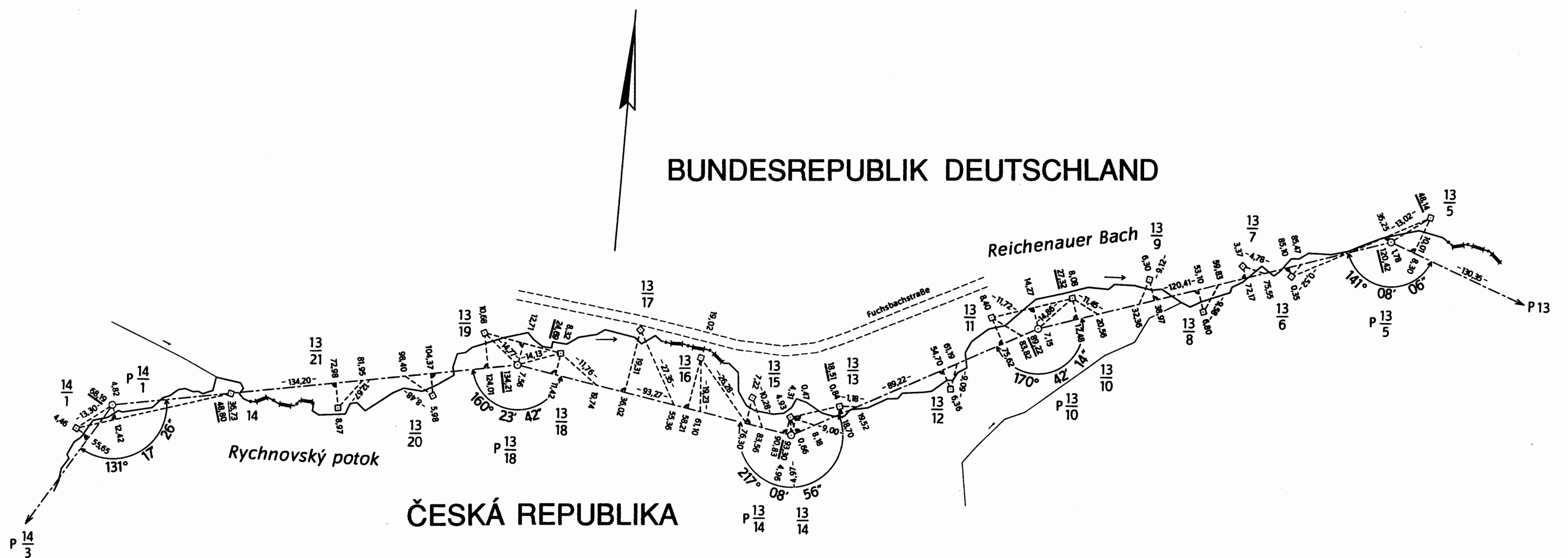
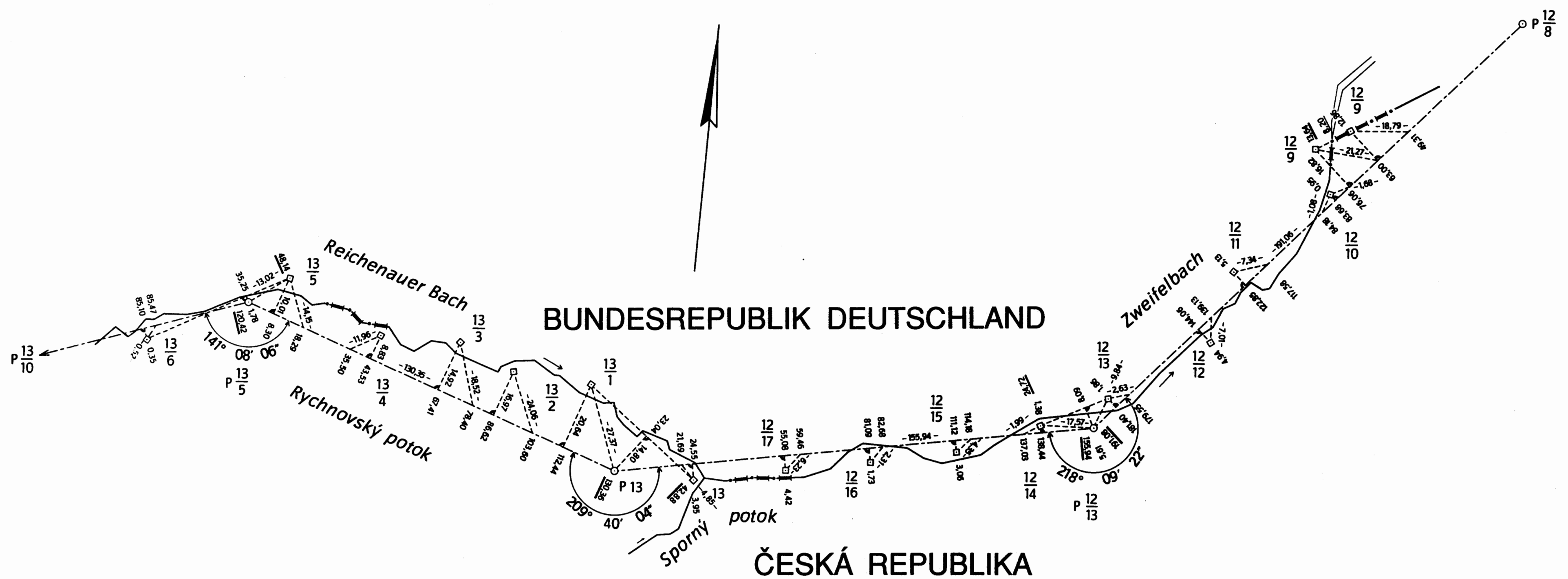
## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500



## Grenzabschnitt VIII





## Grenzabschnitt VIII



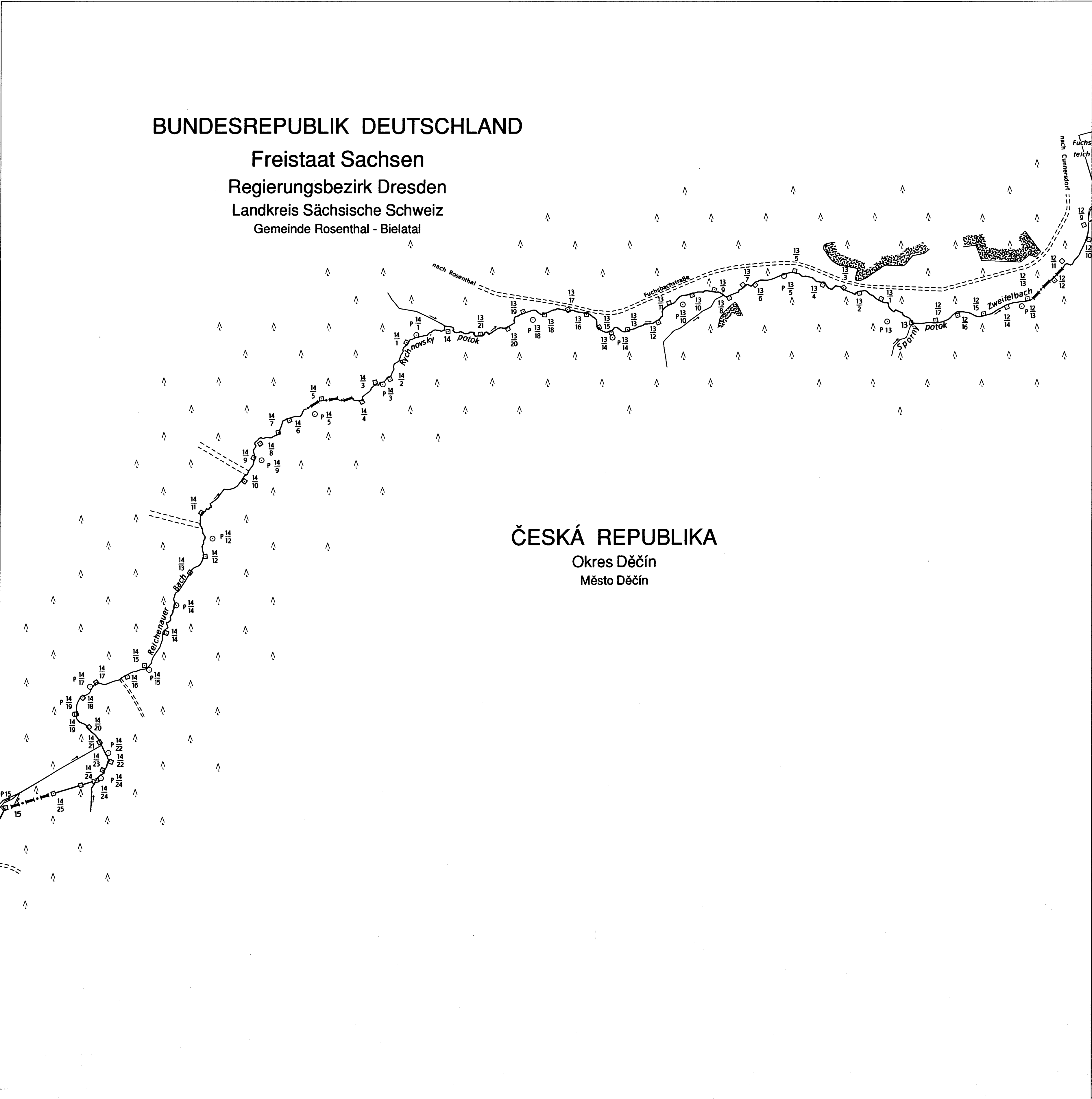
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

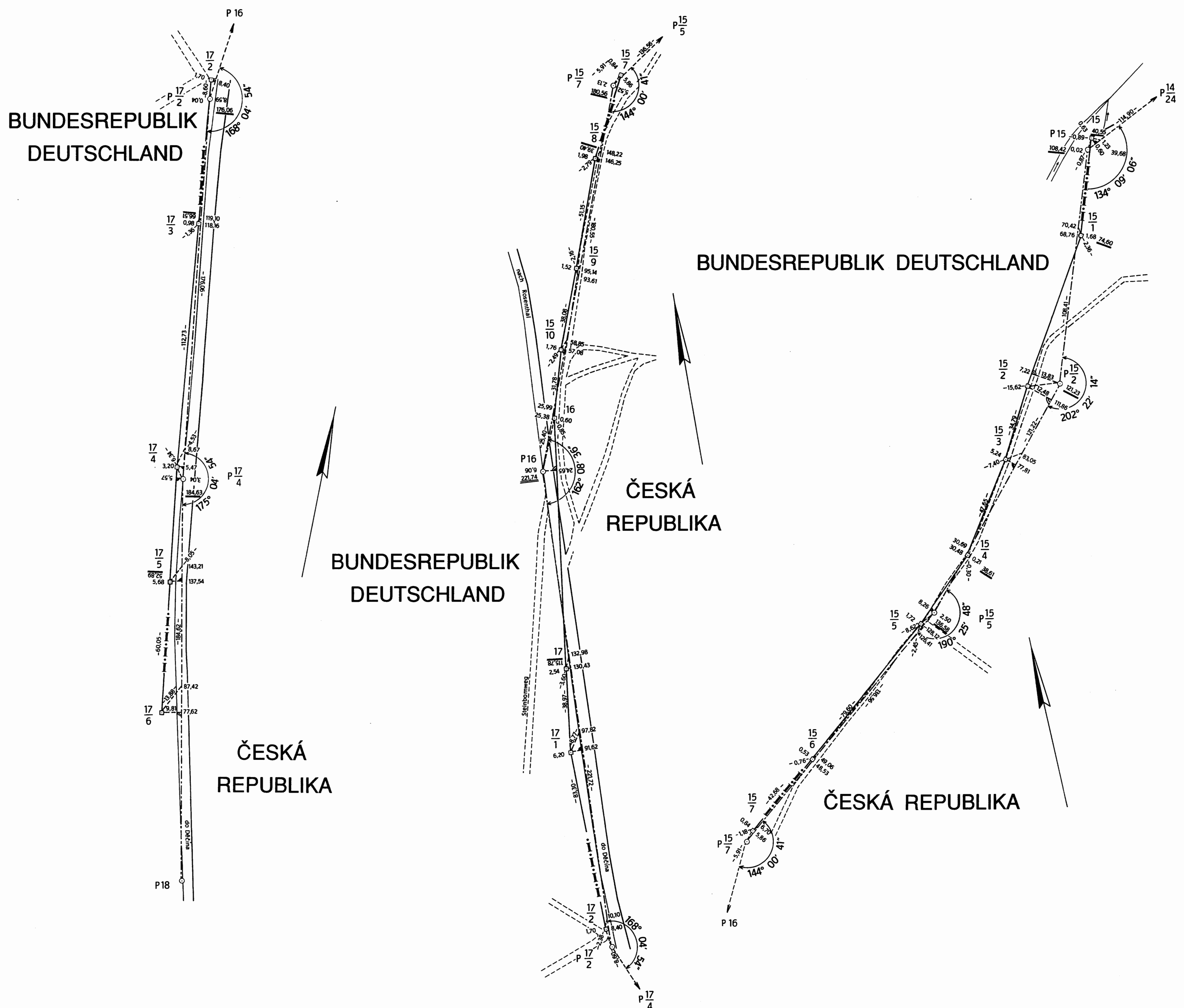
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Rosenthal - Bielatal

ČESKÁ  
REPUBLIKA  
Okres Děčín  
Město Děčín



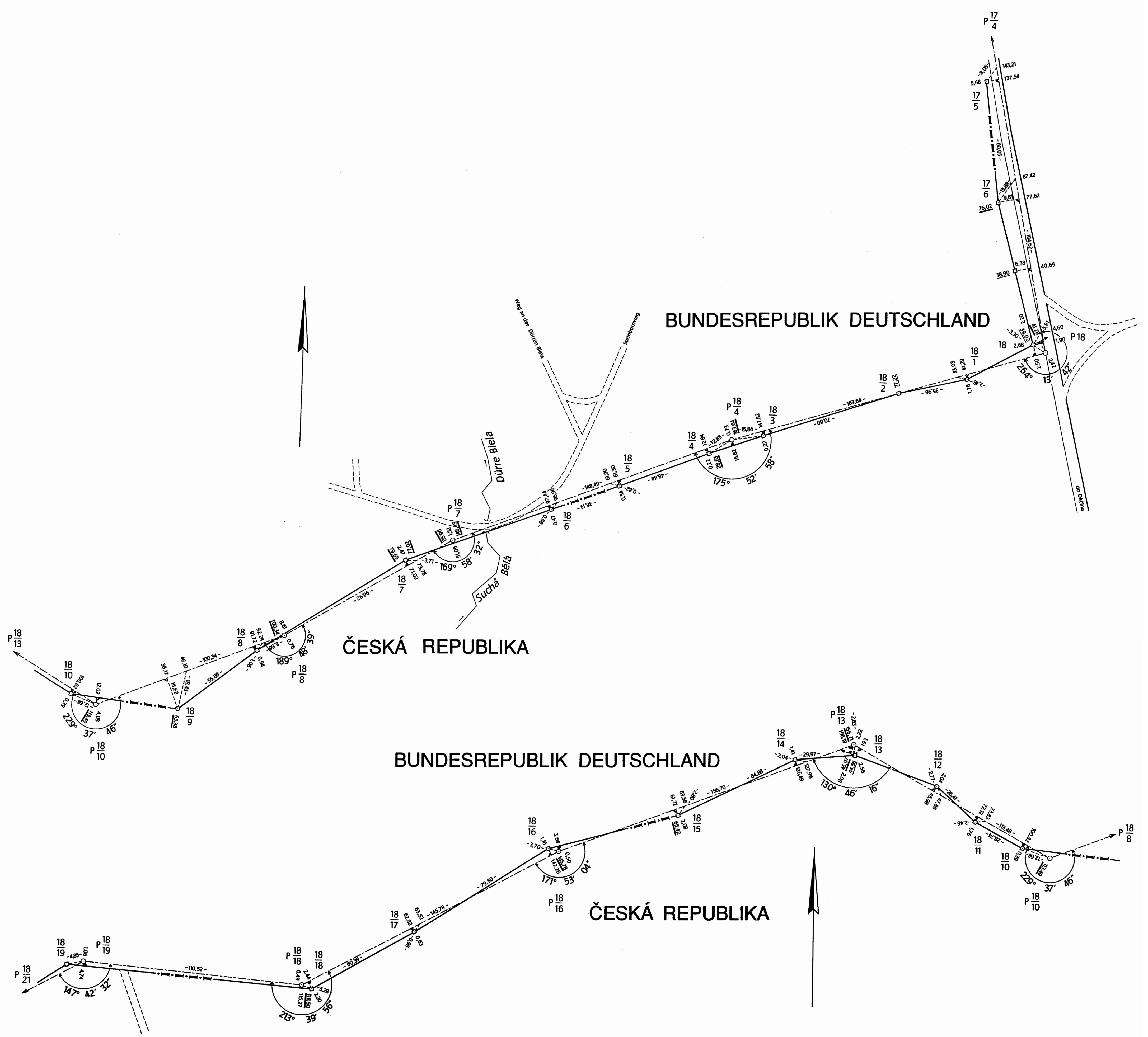


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII



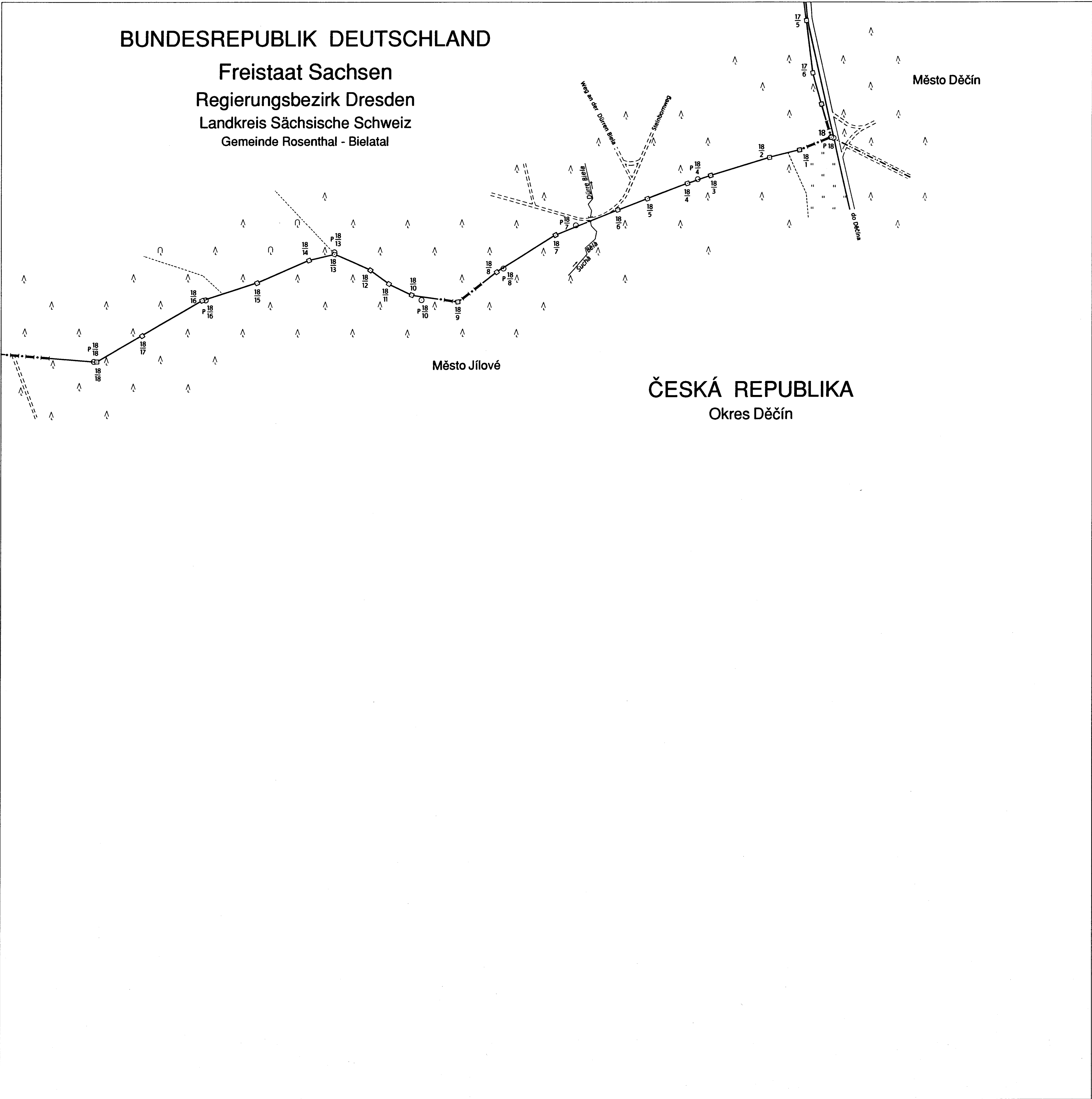
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

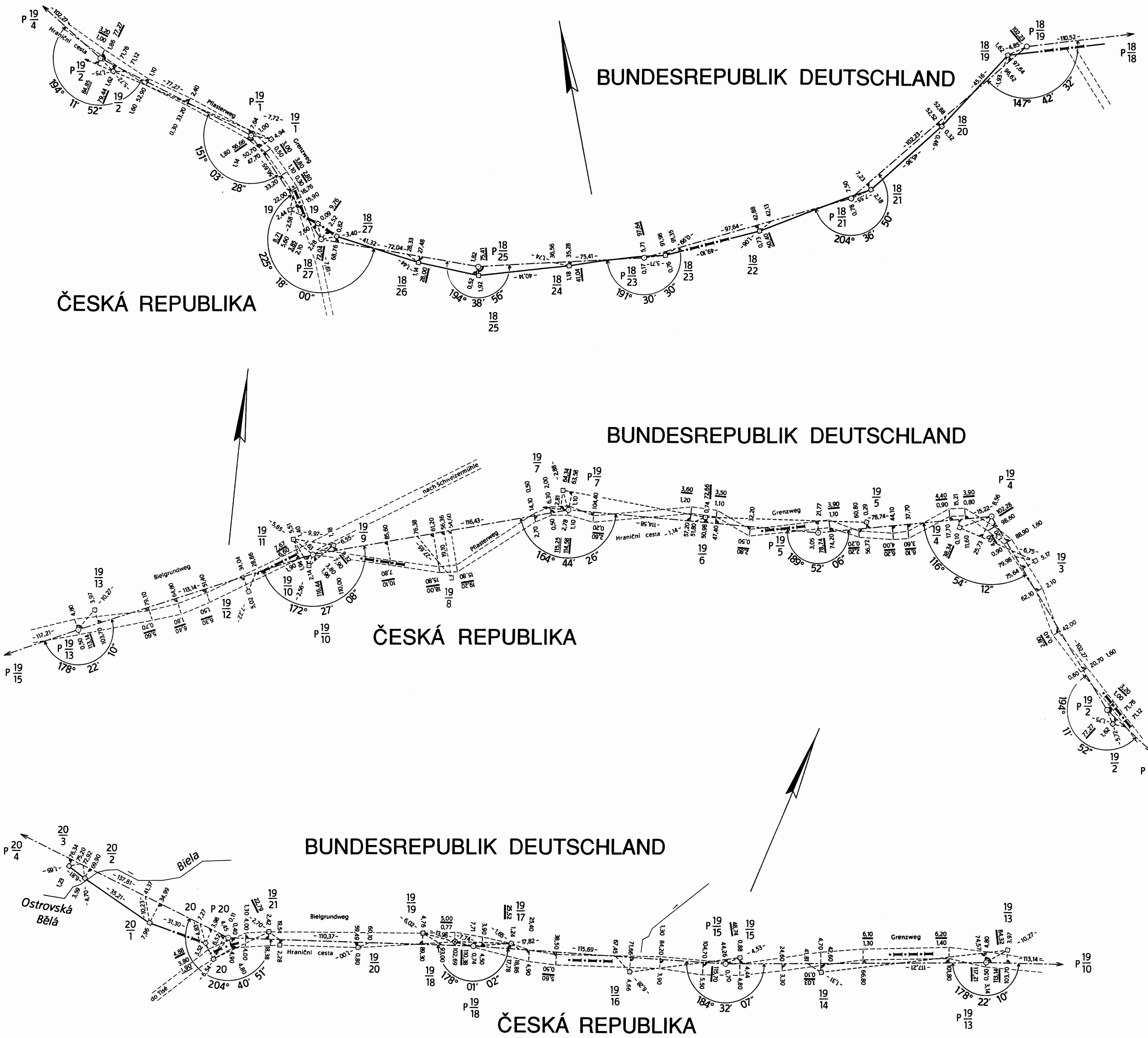


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

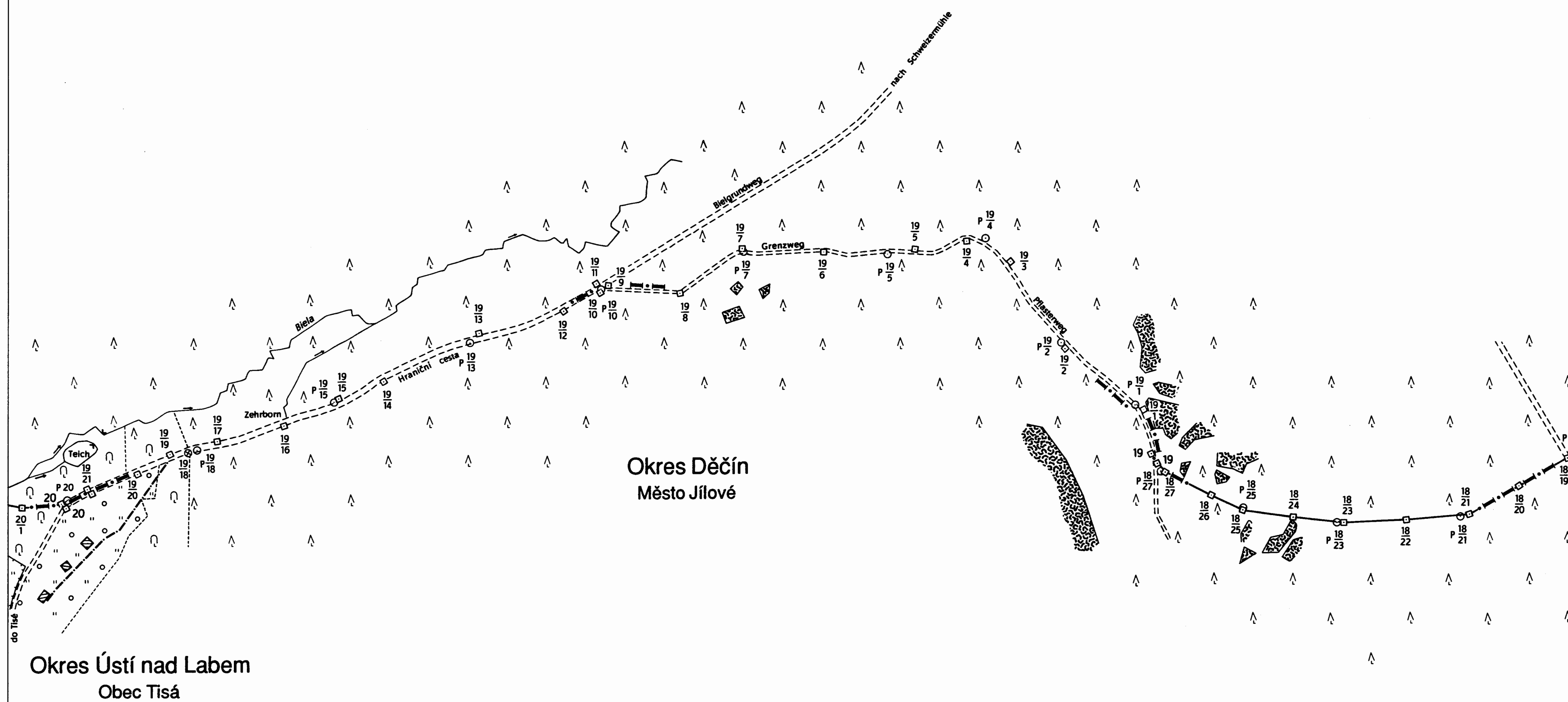
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Rosenthal - Bielatal



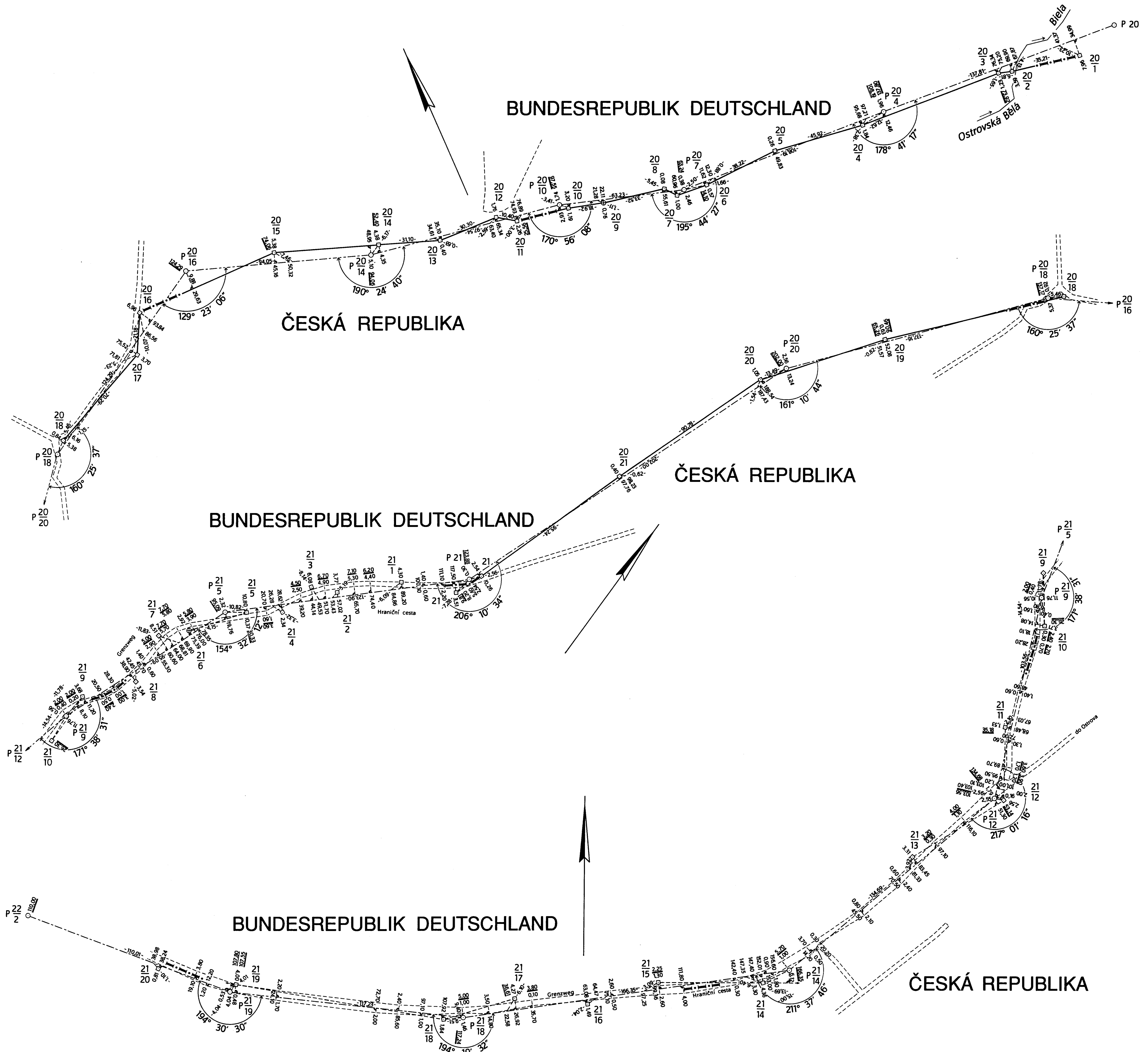
ČESKÁ REPUBLIKA

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII





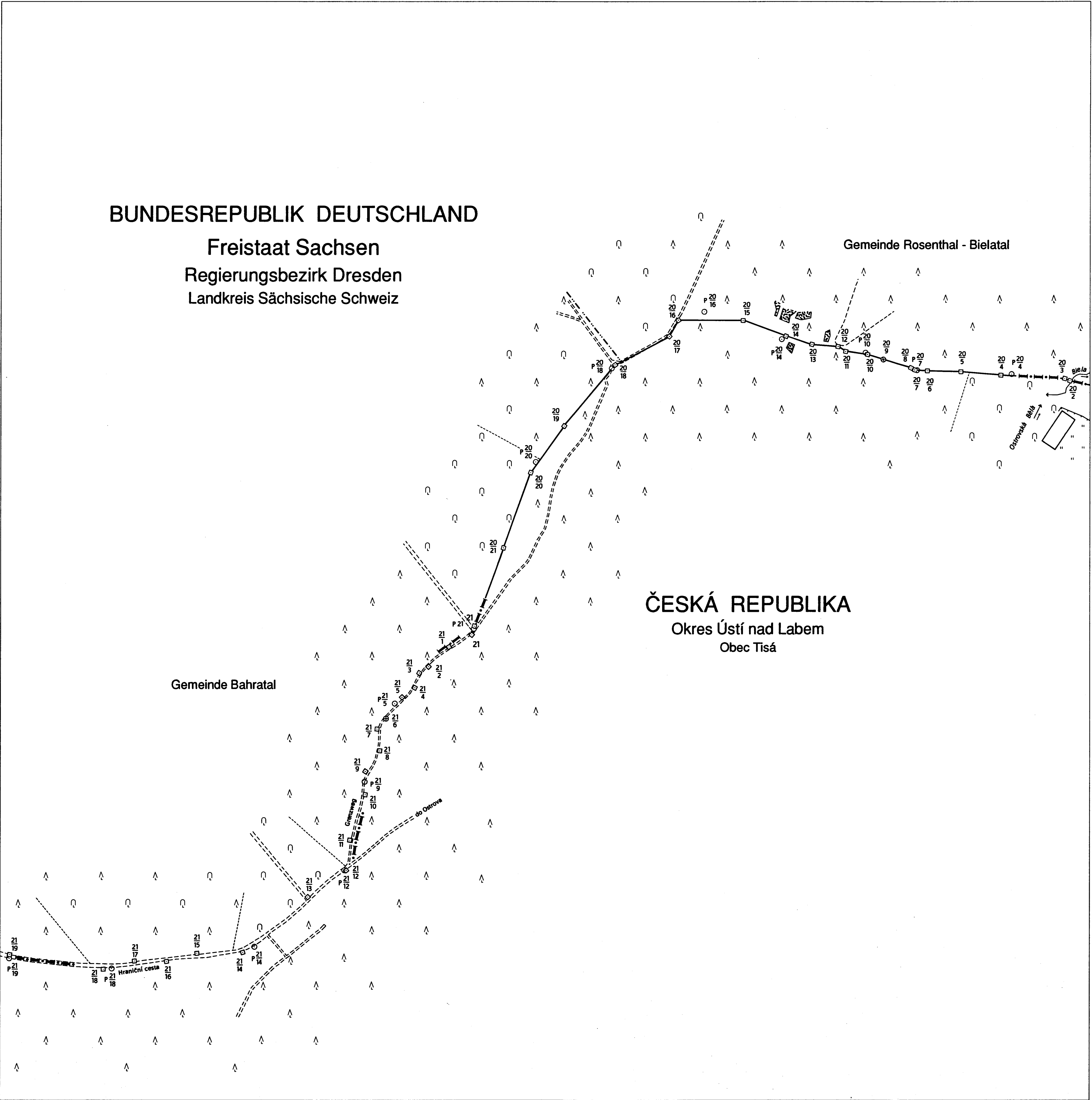
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

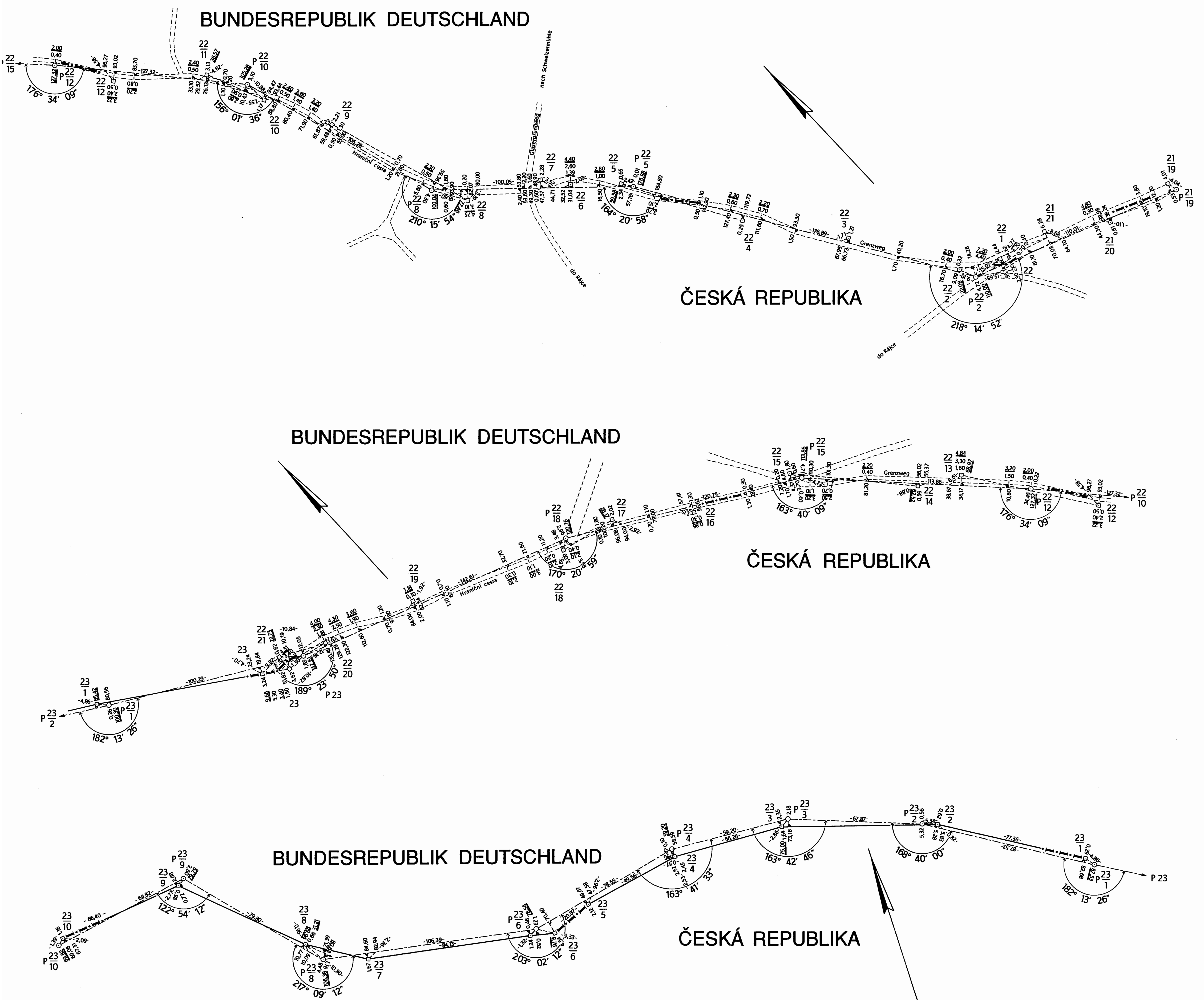
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500





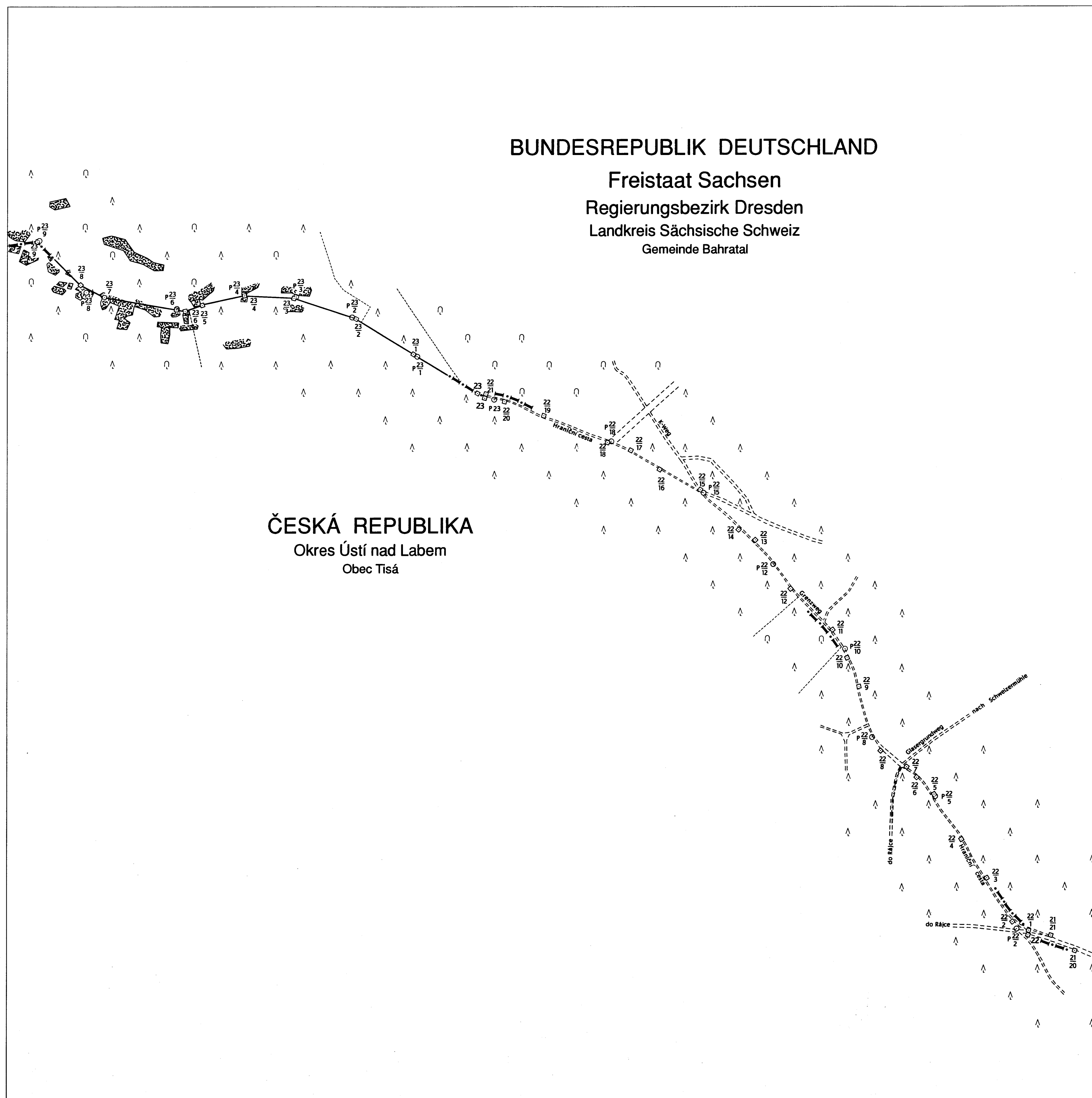
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

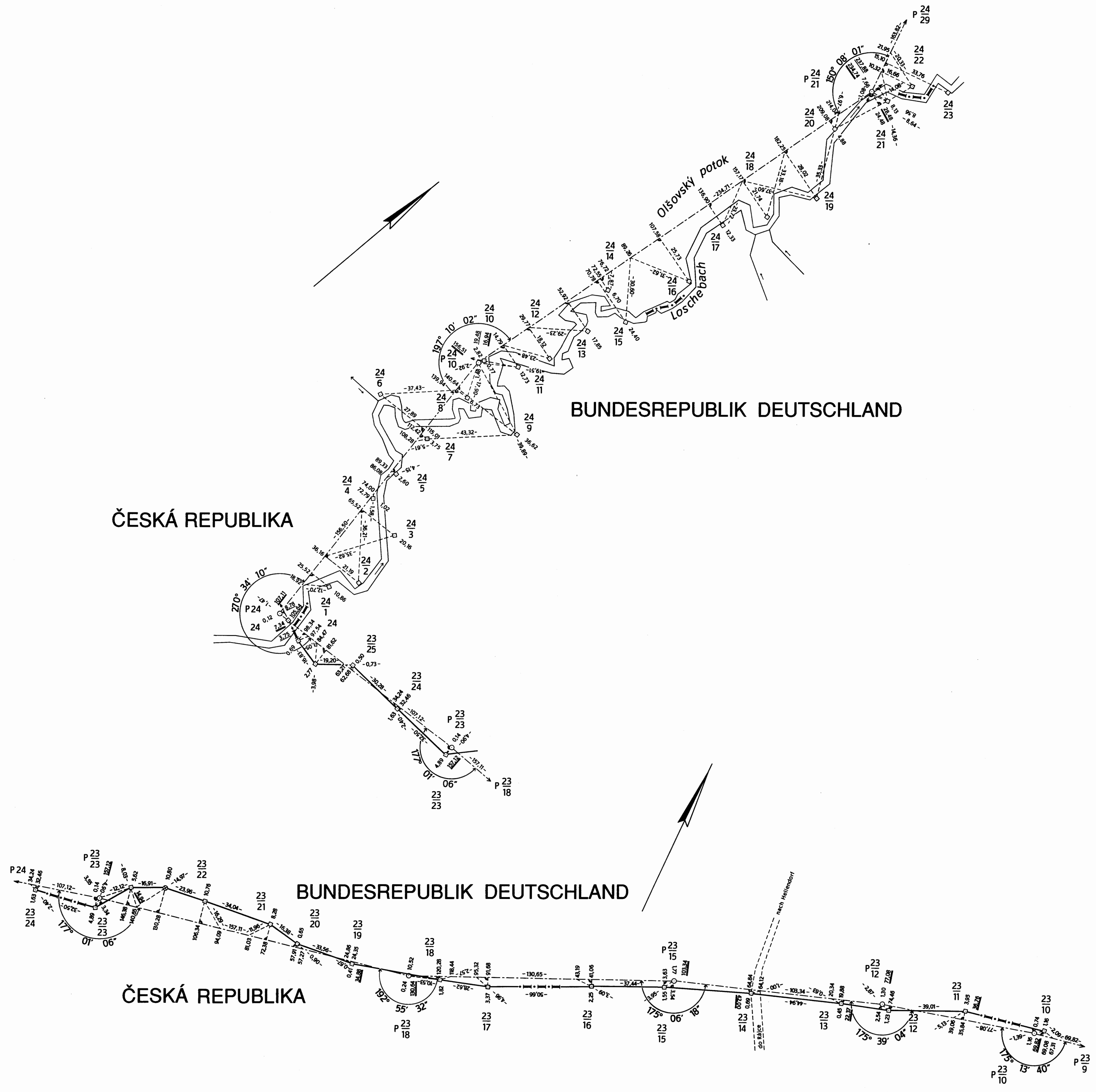


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII

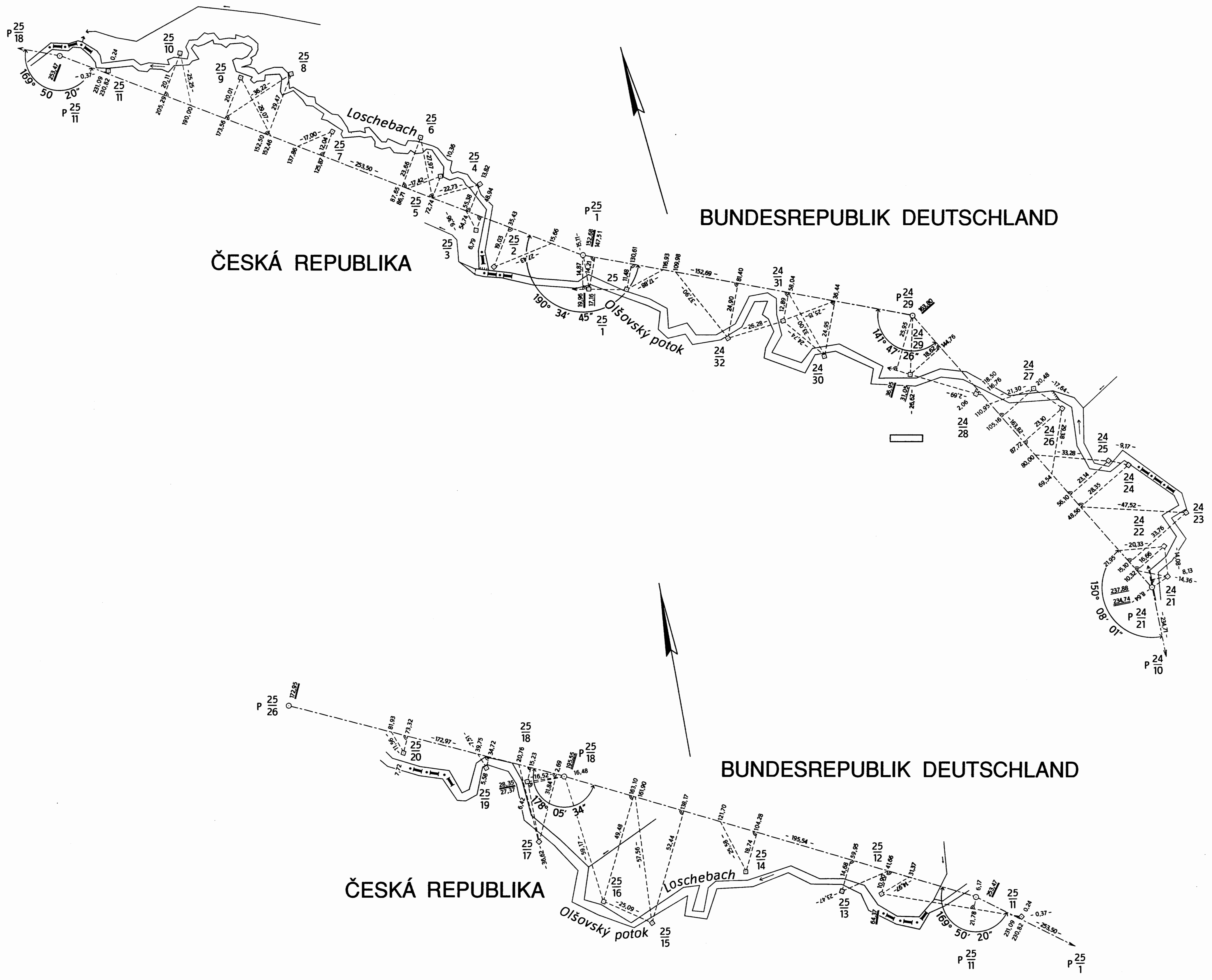


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII





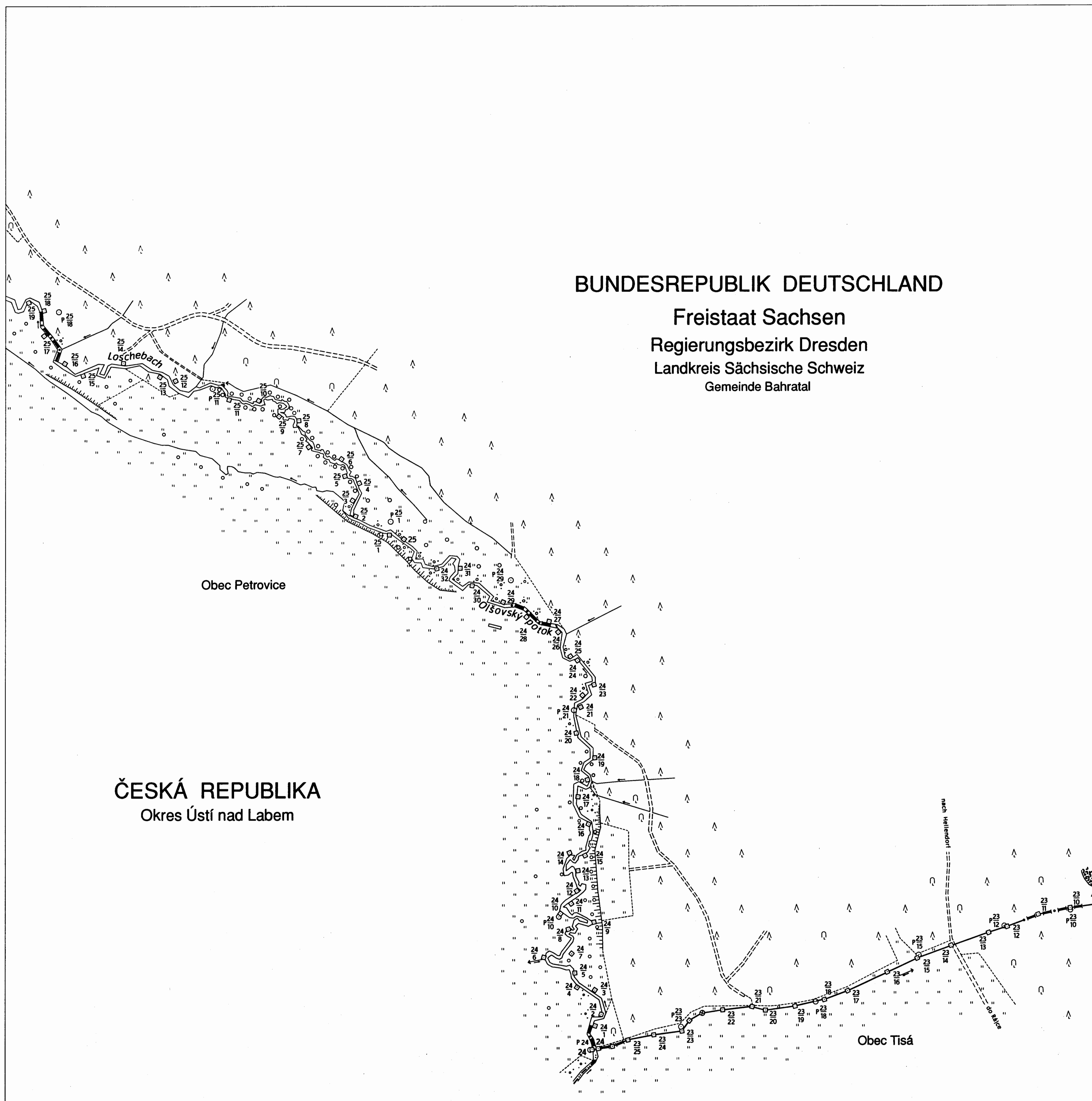
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

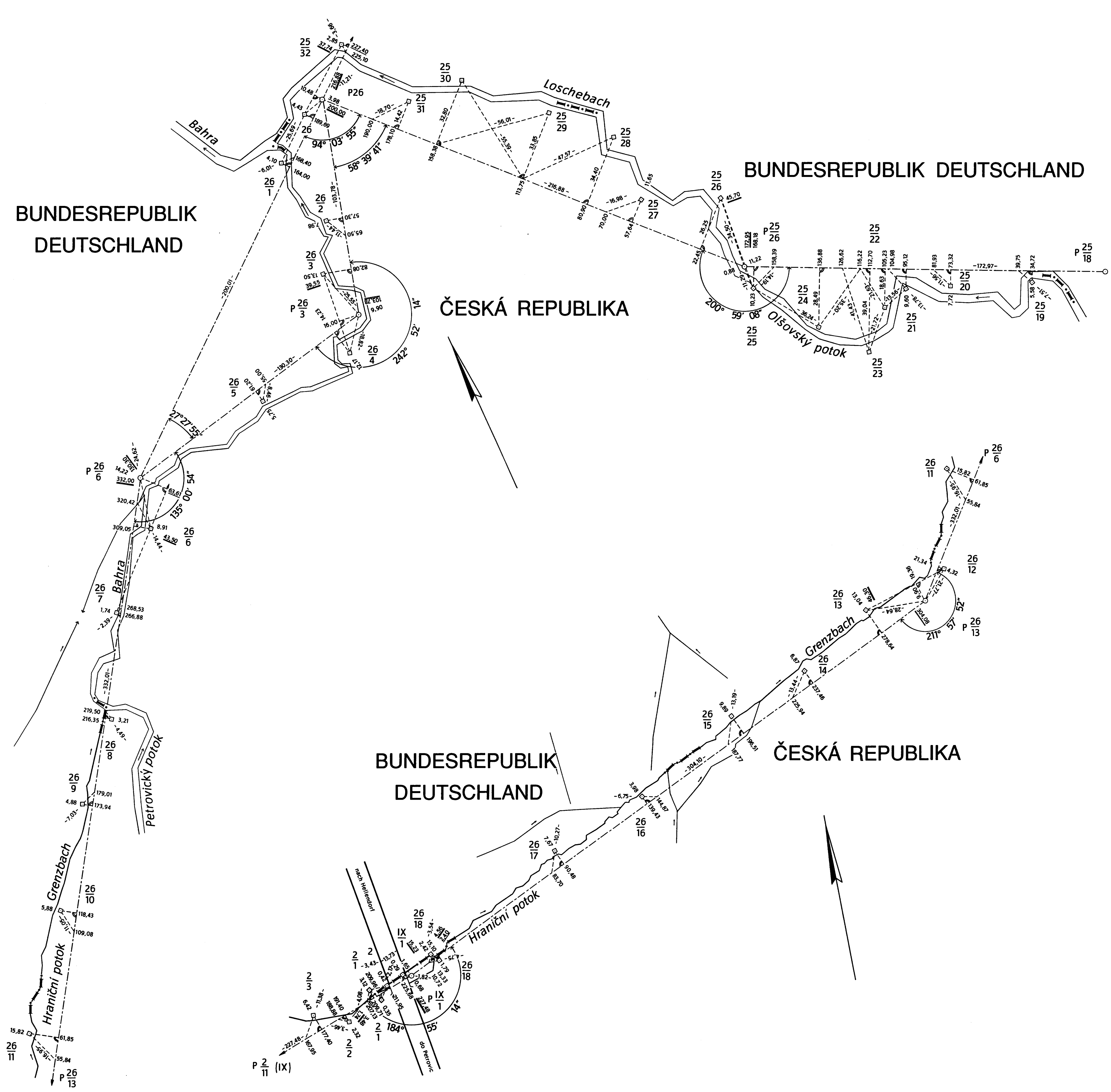


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VIII



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

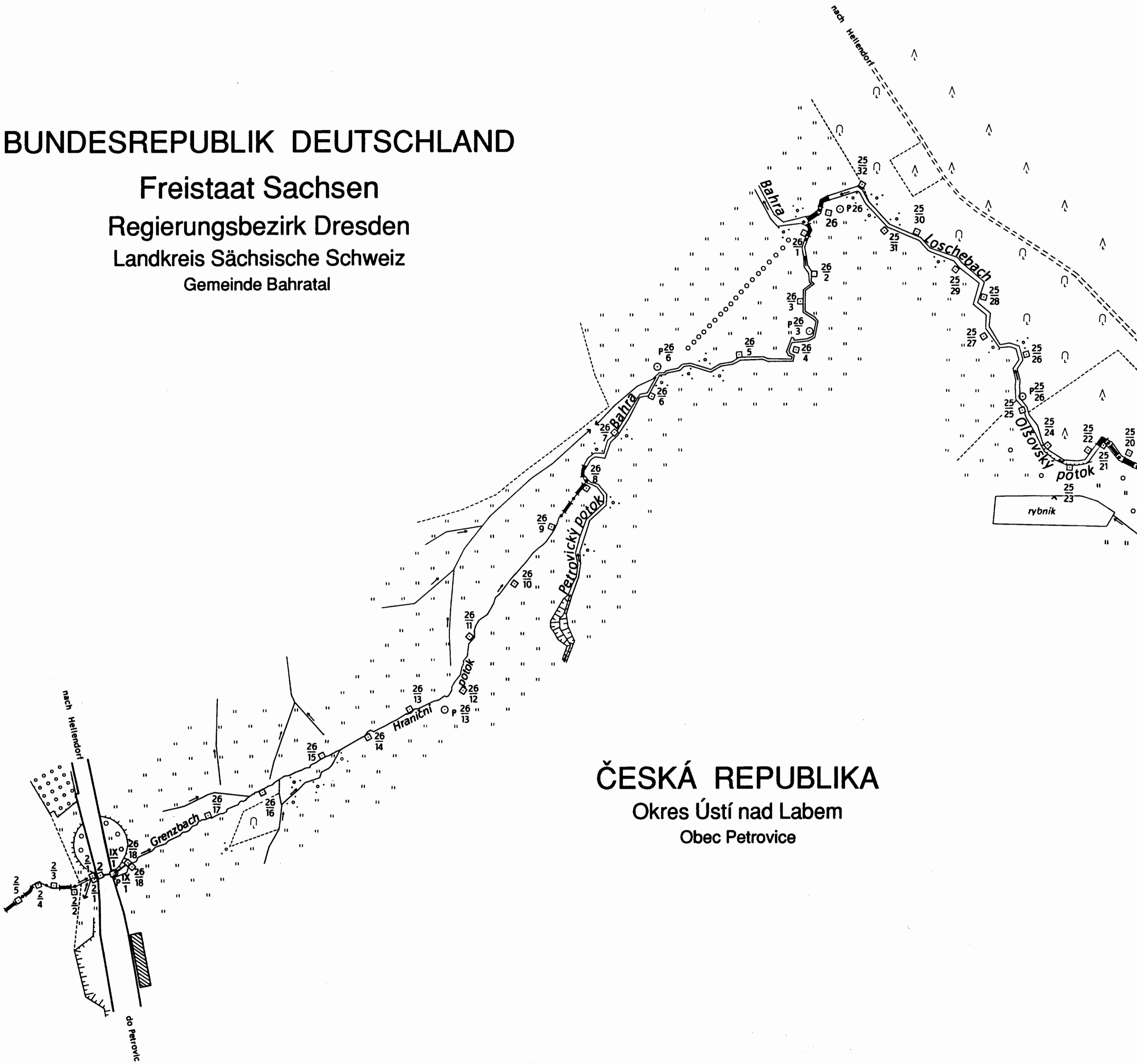
Grenzabschnitt VIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen  
Regierungsbezirk Dresden  
Landkreis Sächsische Schweiz  
Gemeinde Bahratal

ČESKÁ REPUBLIKA  
Okres Ústí nad Labem  
Obec Petrovice



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kirnitzsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kirnitzsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10/11 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	